Bad Krozingen
Stadtverwaltung

Beteiligungsbericht

2022

Vorwort

Die Stadt Bad Krozingen hat neben den klassischen Verwaltungsarbeiten eine Vielzahl von weiteren Aufgaben, die sie auf Eigenbetriebe, Zweckverbände und private Unternehmen übertragen hat. So werden von Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen insbesondere Aufgaben in den Bereichen Energieversorgung, Wasser, Abwasserentsorgung, Kurbetrieb und Touristik, Gewerbe, Kultur- und Bildungswesen wahrgenommen.

Gem. § 105 Abs. 2 GemO (Gemeindeordnung), hat die Gemeinde, zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht (Beteiligungsbericht) über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Mit der Aufstellung des jährlichen Beteiligungsberichts soll dem Gemeinderat ein klares Bild über die Tätigkeiten der Unternehmen mit Gemeindebeteiligung vermittelt werden.

In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
- für das jeweilige Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gemeinde u.a.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25% beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Im Beteiligungsbericht der Stadt Bad Krozingen wurde dabei versucht, die umfassenden Informationen der verschiedenen Jahresberichte zu bündeln und informativ aufzuarbeiten. Grundlage bilden die Jahresabschlüsse der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2022.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Unternehmensdaten der städtischen Beteiligungsgesellschaften und bietet dem Gemeinderat sowie der interessierten Öffentlichkeit eine Übersicht über das „Gesamtunternehmen Stadt Bad Krozingen“. Dabei soll mit diesem Bericht ein Beitrag zur größeren Transparenz der städtischen Beteiligungen und zur Verbesserung der Steuerung und Kontrolle geleistet werden.

Bad Krozingen, 09.12.2024

Volker Kieber
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

I. Bilanzkennzahlen 4

II. Übersicht Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen 6

III. Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen 8

1. Zweckverbände 8

1.1 Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg 9

1.2 Abwasserzweckverband Staufener Bucht 13

1.3 Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau 19

1.4 Wasserversorgungsverband Möhlingruppe 24

1.5 Zweckverband Gewerbepark Breisgau 29

1.6 Zweckverband Mittelhardt-Oberrhein 33

1.7 Komm.ONE 36

1.8 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband 38

2. Vereine 42

2.1 Volkshochschule Südlicher Breisgau e.V. 43

2.2 Benedikt Kreutz Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. 49

2.3 Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. 51

3. GmbH 57

3.1 Kur und Bäder GmbH 58

3.2 Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH 66

3.3 Theresienklinik Bad Krozingen II 73

Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH 73

3.4 Schloßkonzerte Bad Krozingen GmbH 79

3.5 badenova AG & Co. KG 83

3.6 Gesellschaft für Abfallwirtschaft Breisgau (GAB) 90

4. Genossenschaften 95

4.1 Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG 96

4.2 Bauverein Breisgau eG 102

I. Bilanzkennzahlen

Erläuterungen ausgewählter Bilanzkennzahlen

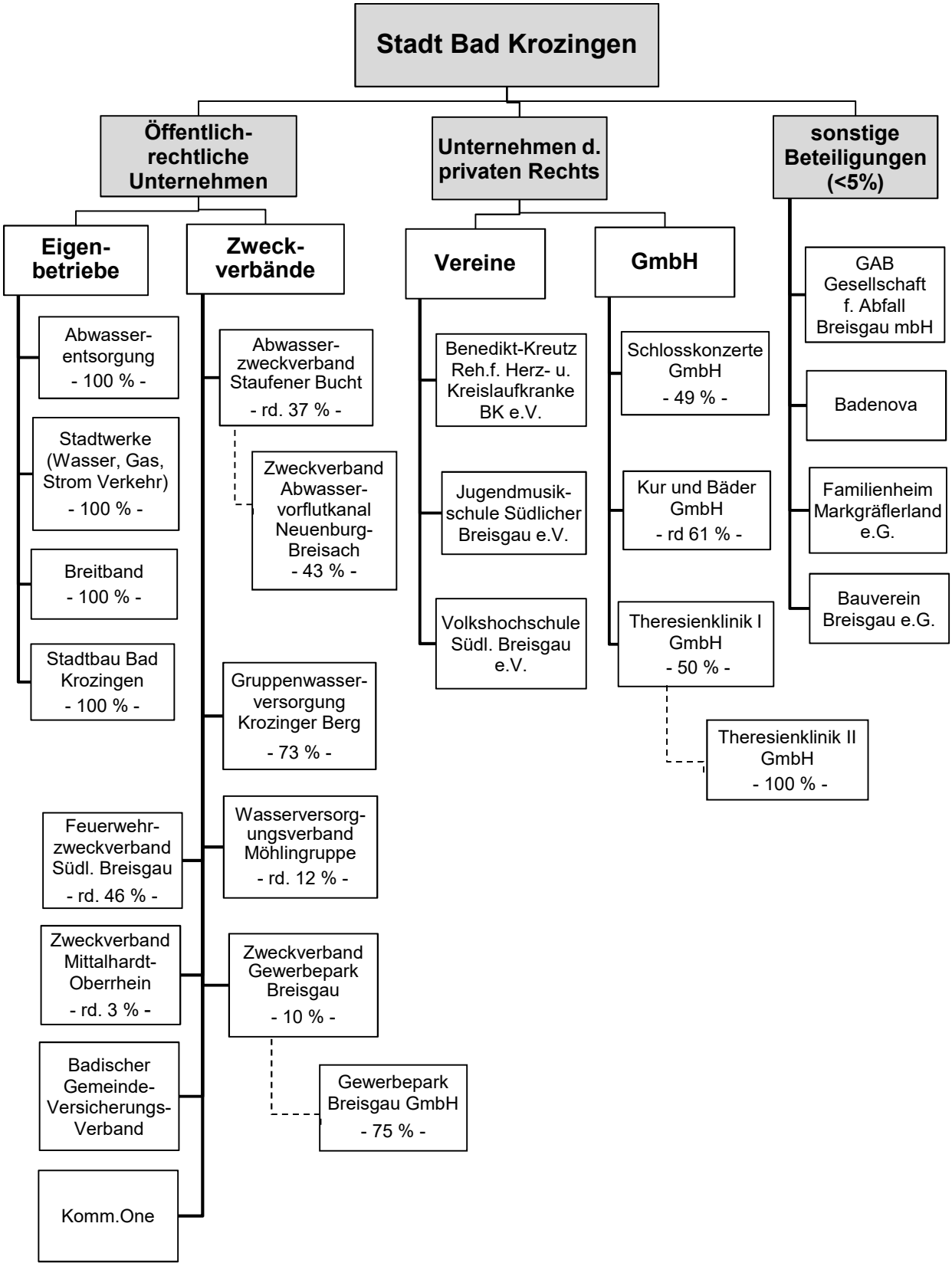
Für die Beteiligungsunternehmen werden grundsätzlich einheitliche Kennzahlen ausgewiesen. Zur Erleichterung der Berechnung und Interpretation werden diese im Folgenden erläutert:

Kennzahlen	Erläuterung
Anlagenintensität Anlagevermögen / Gesamtvermögen x 100	**Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.** Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens, da ein hoher Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen hohe Fixkosten impliziert.
Eigenkapitalquote Eigenkapital / Gesamtkapital x 100	**Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.** Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit. Diese Kennzahl ist vor allem im Branchenvergleich aussagefähig.
Umsatzrentabilität Jahresüberschuss / Umsatzerlöse x 100	**Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen.** Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit. Sie ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Ertragskraft eines Unternehmens. Ihre Aussagekraft erhält sie vor allem durch den Vergleich über mehrere Jahre, da Erhöhungen bzw. Verminderungen der Umsatzrentabilität Rückschlüsse auf eine verbesserte oder verschlechterte Wirtschaftlichkeit des Betriebes zulassen.
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss / Eigenkapital x 100	**Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.** Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

Cash Flow Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen - Zuschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhungen der Rückstellungen - Minderung der Rückstellungen	**Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht.** Er zeigt somit den aus der laufenden Umsatztätigkeit resultierenden Finanzmittelüberschuss an, der der Unternehmung für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht.
Personalkostenintensität Personalkosten / Gesamtkosten	**Prozentualer Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand.** Diese Kennzahl gibt an, wie personalintensiv ein Unternehmen arbeitet.

Auf Grund von rechnerischen Rundungen kann es bei den im Folgenden dargestellten Kennzahlen ggf. zu Abweichungen gegenüber den Zahlen der Jahresabschlüsse der Beteiligungen kommen.

II. Übersicht Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen



Übersicht Beteiligungen 2022

Zweckverbände					
Beteiligung	**Art**	**Umlage (Anteil BK)**	**Schulden-stand**	**gesamtes Stammkap.**	**Anteil**
ZV Gruppenwasser-versorgung Krozinger Berg	Betriebskosten-umlage	794.051 €	2.257.777 €	274.840 €	73%
Abwasserzweckverband Staufener Bucht	Betriebskosten-umlage	819.233 €	8.899.489 €	4.124.160 €	37%
	Allgem. Umlage	567.587 €			
Feuerwehrzweckverband Südl. Breisgau	Verbandsumlage + Einzelkosten-abrechnung	34.132 € (nur Ver-bandsuml.)		-	46%
Wasserversorgungsverband Möhlingruppe	Betriebskosten-umlage	100.112 €	1.710.648 €	3.336.150 €	12%
ZV Gewerbepark Breisgau	-	-	0 €		10%
ZV Mittelhardt-Oberrhein	Verbandsumlage	3.000 €	-	-	3%
Komm.ONE					0,1615%
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	Versicherungs-policen		3.586.257 €	831.550 €	0,38%
Vereine					
Beteiligung	**Art**	**Betrag 2022 (Anteil BK)**			
Volkshochschule Südl. Breisgau e.V.	Zuschuss Unter-richtseinheiten	10.780 €		-	-
	Sachzuschuss Räume/ Sach- u. Personalkosten	96.602 €		-	-
Jugendmusikschule Südl. Breisgau e.V.	Gemeinde-zuschuss	119.274 €		-	-
GmbH					
Beteiligung	**Art**	**Betrag 2022 (Anteil BK)**	**Schulden-stand**	**gesamtes Stammkap.**	**Anteil**
Kur und Bäder GmbH	FVB A und B, Kurtaxe	1.545.252 €	10.370.596 €	2.368.912 €	61,05%
	Investitionskosten zuschuss	110.518 €			
Theresienklinik I GmbH	-	-	5.109.285 €	410.000 €	50%
Schloßkonzerte GmbH	Zuschuss	20.000 €	14.675 €	25.565 €	49%
Badenova	-	-	517.705.278 €	61.067.220 €	0,725%
Gesellschaft f. Abfallwirt-schaft Breisgau mbH	Umlage	138 €	913.003 €	307.500 €	0,33%
Genossenschaften					
Beteiligung			**Schulden-stand**	**Geschäfts-guthaben**	**Geschäfts anteile**
Baugenossensch. Familien-heim Markgräflerland eG	-	-	17.618.950 €	1.423.286 €	840 €
Bauverein Breisgau eG	-	-	199.891.806 €	20.691.048 €	620 €

III. Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen

1. Zweckverbände

1.1 Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg

Allgemeine Daten

Anschrift:	Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg Basler Straße 30 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 407-0
E-Mail:	stadt@bad-krozingen.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 23.11.2023

1.1.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg hat die Aufgabe, seine Mitglieder mit Trinkwasser zu versorgen. Hierzu fördert und liefert er jährlich ca. 1,3 Mio. Kubikmeter Grundwasser. Zur Senkung des Nitratgehaltes, unter die vom Gesetzgeber geforderten 50 mg/l, wird nach dem neuen Liefervertrag fast die vollständige Wassermenge von dem badenova-Wasserwerk Hausen bezogen und die eigenen Brunnen nur zur möglichen Aufrechterhaltung der Wasserförderung genutzt.

Der Zweckverband erstrebt keine Gewinne.

1.1.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor.

1.1.3 Verbandsmitglieder

Die Städte Heitersheim und Bad Krozingen, die Gemeinde Hartheim und die Stadtwerke Müllheim Staufen GmbH bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

1.1.4 Verbandsorgane

a) Verbandsvorsitzender

Vorsitzender: Bürgermeister Volker Kieber, Stadt Bad Krozingen
Stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Stefan Ostermaier, Hartheim

- **Verbandsversammlung**

  Die Verbandsversammlung hat 100 Stimmen

		Stimmen
Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen	73
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Hartheim	17
Bürgermeister Michael Benitz	Staufen	9
Bürgermeister Christoph Zachow	Heitersheim	1

  Das Stimmenverhältnis ist der Höhe des Wasserbezugs der Verbandsmitglieder zu zuordnen.

1.1.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das Eigenkapital des Verbandes beträgt zum 31.12.2022 274.840,26 €. Das sind rund 9,95% der Bilanzsumme (2.763.030,28 €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich Ende des Wirtschaftsjahres auf 2.057.777,31 €. Neuaufnahmen in Höhe von 250.000 € stehen Tilgungen in Höhe von 143.271,72 € gegenüber.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde von den Verbandsgemeinden als Vorauszahlung eine Betriebskostenumlage in Höhe von 1.130.300 € erhoben. Aufgrund des Jahresergebnisses beträgt diese 1.085.201,87 € (Vorjahr: 1.011.747,94 €). Der Anteil von Bad Krozingen an der Betriebskostenumlage beträgt 794.051,03 €. Eine Vermögensumlage wurde im Wirtschaftsjahr 2022 nicht erhoben.

Die Verbandsgemeinden haben im Berichtsjahr insgesamt 1.506.557 cbm Wasser bezogen (Vorjahr: 1.367.542 cbm). Dies entspricht einer Zunahme zum Vorjahr von 139.015 cbm bzw. 10,17 %. Der Anteil von Bad Krozingen beträgt 1.002.640 cbm (66,55%). Der größte Teil des Fremdwasserbezugs (89,27 %) kam von der badenova AG & Co. KG.

Bei einem Wasserbezug in 2022 von 1.506.557 cbm errechnet sich ein Wasserpreis 2022 von 0,720 € je cbm.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 schließt ausgeglichen ab, weist also weder einen Gewinn noch einen Verlust aus.

1.1.6 Personalstand

Eigenes Personal beschäftigt der Zweckverband "Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg" nicht. Die Verbandsverwaltung wird von Bediensteten der Stadt Bad Krozingen wahrgenommen und vom Verband gesondert vergütet.
Unterhaltungsarbeiten an den Verbandsanlagen werden von Arbeitern des städtischen Bauhofes Bad Krozingen ausgeführt. Der Zweckverband erstattet der Stadt die hierfür entstandenen Kosten nach Einzelnachweisen.

1.1.7 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Sachanlagen	2.624	2.541	Eigenkapital		
II. Finanzanlagen	0,1	0,1	Rücklagen (allgemeine)	275	275
Summe AV	**2.624**	**2.541**	**Summe Eigenkapital**	**275**	**275**
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen u. sonst. Vermögen	120	95	**B. Rückstellungen**	0	0
II. Kassenbestand, Guthaben	20	35			
			C. Verbindlichkeiten	**2.488**	**2.396**
Summe UV	**139**	**130**	davon - ggüber Kreditinstitute	2.258	2.151
			sonstige	230	245
Summe Aktiva	**2.763**	**2.671**	**Summe Passiva**	**2.763**	**2.671**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Betriebsumlage	1.085	1.012
Sonstige betriebliche Erträge	6	3
Summe betriebliche Erträge	**1.092**	**1.015**
Materialaufwand	776	724
Abschreibung	145	138
Personalaufwand	19	21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	120	98
Summe betriebliche Aufwendungen	**1.060**	**981**
Betriebsergebnis	**31**	**34**
Finanzergebnis	31	34
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0**
Außerordentliche Erträge		
Steuern		
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**0**	**0**

1.1.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2022 T€	2021 T€
Vermögenslage		
Anlagenintensität	**94,96%**	**95,15%**
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)		
Anlagevermögen	2.624	2.541
Gesamtvermögen	2.763	2.671
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	**9,95%**	**10,29%**
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100		
Eigenkapital	275	275
Gesamtkapital	2.763	2.671
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Umsatzerlöse	0	0
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Eigenkapital	0	0
Cash Flow	**145**	**138**
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	0	0
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	145	138
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	0	0
Sonstige Kennzahlen		
Personalkostenintensität	**1,84%**	**2,13%**
Personalkosten x 100/	19	21
Gesamtkosten	1.060	981

*Bei diesem Zweckverband wird das Defizit durch die Umlage auf 0 ausgeglichen. Dadurch gibt es keine Überschüsse aus denen sich die Kennzahlen errechnen ließen.

1.2 Abwasserzweckverband Staufener Bucht

Allgemeine Daten

Anschrift:	Abwasserzweckverband Staufener Bucht Basler Straße 49 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 92339-0
E-Mail:	info@azv-staufener-bucht.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 23.03.2023

1.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Abwasserzweckverband Staufener Bucht hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter (Rhein) in einer Gruppenkläranlage zu reinigen, sowie die dabei anfallenden Schlamm und Abfallstoffe abzuführen und unschädlich unterzubringen. Ziel ist die Reinhaltung der Gewässer.

Der Zweckverband erzielt keine Gewinne.

1.2.2 Stammkapital

Das ausgewiesene Stammkapital beträgt zum 31.12.2021 4.124.160,40 €.

1.2.3 Verbandsmitglieder

Die Städte Bad Krozingen, Breisach, Freiburg i.Br., Heitersheim und Staufen sowie die Gemeinden Bollschweil, Ehrenkirchen, Eschbach, Hartheim, Merdingen, Münstertal, Schallstadt, Sölden, Wittnau und der Gewerbepark Breisgau (ZGB) bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Abwasserzweckverband Staufener Bucht ist mit 43% am Zweckverband Abwasservorflutkanal Neuenburg-Breisach beteiligt.

1.2.4 Verbandsorgane

a) Verbandsvorsitzender

Bürgermeister Volker Kieber, Stadt Bad Krozingen

b) Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Verbandsmitglieder. Insgesamt hat die Verbandsversammlung 1.000 Stimmen

		Stimmen
Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen	371
Bürgermeister Oliver Rein (stellv. Vorsitzender)	Breisach	35
Ortsvorsteher Christian Schildecker	Freiburg (Munzingen)	45
Bürgermeister Christoph Zachow	Heitersheim (Ortsteil Gallenweiler)	6
Bürgermeister Michael Benitz	Staufen	124
Bürgermeister Jörg Wagner	Bollschweil	30
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen	109
Bürgermeister Mario Schlafke	Eschbach	31
Bürgermeister Joachim Schuster	Verbandsvorsitzender des ZV Gewerbepark	16
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Hartheim	69
Bürgermeister Martin Rupp	Merdingen	37
Bürgermeister Rüdiger Ahlers	Münstertal	66
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt	26
Bürgermeister Markus Rees	Sölden	16
Bürgermeister Jörg Kindel	Wittnau	19

1.2.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das Aufwandsergebnis der Erfolgsrechnung 2022 beziffert sich auf 4.154.527 € (Vorjahr 3.886.532 €) im ordentlichen Ergebnis. Der Aufwand 2022 wird somit um 288.049,07 € (6,48 %) unterschritten. Das Ertragsergebnis ohne Umlagen und Auflösungen war mit 148 T€ geplant, es konnten 407 T€ vereinnahmt werden, was ebenfalls zu einer Umlagenreduzierung beiträgt.

Das ordentliche Ergebnis 2022 schließt ausgeglichen ab, weist also weder einen Gewinn noch einen Verlust aus.

Nach den Bestimmungen der Verbandssatzung werden eine Betriebskostenumlage und eine Allgemeine Umlage zur Deckung des nicht durch andere Einnahmen ausgeglichenen Aufwandes erhoben.

Die Betriebskostenumlage bemisst sich nach der Trockenwettermenge des Abrechnungsjahres. Die Allgemeine Umlage wird nach einem festgeschriebenen prozentualen Verteilerschlüssel erhoben. Dieser bemisst sich an den Abwassergebührenmengen und wird im Dreijahresrhythmus angepasst.

Es ergibt sich dabei eine Allgemeine Umlage von insgesamt 1.535.264,37 €. Der Anteil von Bad Krozingen beträgt 567.587,23 € (36,09%). Die Allgemeine Umlage 2022 sinkt gegenüber dem Vorjahr um 51,4 T€. Die Abschreibungen sanken um 50,7 T€. Durch die neuen Investitionen steigt die AfA weiter. Das Verhältnis Restwert zu Anschaffungswert steigt, die Anlage wird „neuer“.

Es ergibt sich somit bei der allgemeinen Umlage eine Überdeckung von 79 T€ aus der Vorauszahlung.

Die Betriebskostenumlage beträgt insgesamt 2.212.470,03 €. Der Anteil von Bad Krozingen beträgt dabei 819.233,41 € (37,028 %). Die Betriebskostenumlage liegt um 193 T€ oder 9,58 % über dem Vorjahresergebnis, unter der Planung und ist ohne Berücksichtigung von Inflation der höchste absolute Wert bisher. Bei den Sachausgaben waren 1,49 Mio. € geplant, wovon fast alles, 1,48 Mio. € umgesetzt wurde.

An Abschreibungen auf Sachanlagen sind 2022 insgesamt 1.456.309 € angefallen, also 16 T€ weniger als geplant und 50 T€ weniger als 2021.

Zur Finanzierung des Defizits im Vermögenshaushalt 2021 wurde 2022 ein Darlehen i.H.v. 1.000.000 € zu 0% über die Stadt Bad Krozingen explizit als Zwischenfinanzierung für PXtraxt aufgenommen. Dies betrifft das Jahr 2021 (§87 I und III GemO). Der gebuchte Darlehensbetrag betrifft also nicht die Kreditgenehmigung für 2022.

Die geplante Kreditaufnahme 2022 belief sich auf 3.454.776 €. Nach den Vorschriften des § 87 I GemO könnten max. die Differenz der Investitionsauszahlungen zu den Investitionseinzahlungen die mit den Auszahlungen zusammenhängen aufgenommen werden. Hier ist diese Differenz bei 597.179,92 €. Die Berechnung der notwendigen Finanzmittel muss aber auch eine Betrachtung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Forderungen mit einbeziehen und die tatsächlichen liquiden Mittel abziehen. Aus der Bilanzbetrachtung ergibt sich, dass den kurzfristigen Verbindlichkeiten (731.895 €) kurzfristige Forderungen (463.774 €) entgegenstehen, die zu einen Saldo von 234.188,74 € benötigter Finanzmittel führen. Die Investition in PXtract wird separat gesehen und separat finanziert. Deshalb muss die Zuweisung für diese Maßnahmen auch aus der Gesamtbetrachtung herausgerechnet werden. Das Saldo der Investitionen ohne das positive PXtracht Saldo beläuft sich auf 1,5 Mio. €.

D.h. die reinen AZV Investitionen ohne dieses Projekt müssen aus der AfA (abzgl. Auflösung) und fremden Mitteln finanziert werden. Deshalb liegt der vorgeschlagene Darlehensbetrag über der errechneten Differenz von 234 T€. Finanzrechnung und Bilanz weisen einen Bankbestand von 2.084 T€ auf. Darin sind 1,8 Mio. € an Liquiditätskredit der Stadt Bad Krozingen enthalten. Der Kassenbestand war geraume Zeit negativ, saldiert mit den Kassenkrediten ergibt sich nun ein leichtes Plus. Es wurde günstig zwischenfinanziert, um mit der Jahresrechnung den notwendigen Darlehensbetrag genau errechnen zu können. Da ein positiver Bankbestand von ca. 250 T€ aufgrund der Investitionstätigkeit gewünscht ist, schlägt die Verwaltung vor, dass ein Betrag von 730.000 € als Darlehen für das Jahr 2022 im Jahr 2023 aufgenommen wird.

Für das Projekt PXtract wird eine Gesamtfinanzierung im Jahr 2023 erfolgen, wenn die Investitionskosten voll bekannt sind. Dann werden die bislang als Zwischenfinanzierung aufgenommenen Mittel ebenfalls mit umgeschuldet. Die AfA erlaubt danach entsprechend den Regelungen des öffentlich-rechtlichen Vertrags die Tilgung. Es wird eine lineare Abschreibung über 15 Jahre geben und ein Ratendarlehen über den gleichen Zeitraum. Somit ist die Rückführung des Darlehens gewährleistet ohne, dass der AZV Staufener Bucht irgendwann eigene Mittel, außer denen seines Anteils, in das Projekt stecken muss.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Jahresende 2022 auf 19.023.140,70 € (2021: 15.004.786 €), damit um 21,12 % über Vorjahresniveau.

Der Abwasserzweckverband Staufener Bucht weist zum 31.12.2022 eine unveränderte Rücklage in Höhe von 4.124.160,40 € aus.

1.2.6 Personalstand

Der Personalaufwand war mit 1.156.618 € geplant und schließt mit 988.708,73 € ab. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 56 T€ (5,36 %) weniger und entspricht dem Wert aus 2020. Durch die zeitlichen Verzögerungen bei Stellenwiederbesetzungen wurde weniger als geplant verausgabt.

1.2.7 Bilanzdaten

Aktiva	**2022 T€**	**2021 T€**	**Passiva**	**2022 T€**	**2021 T€**
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immater. Vermögensgegenst.	5	7			
II. Sachanlagen	15.691	13.101	zweckgebundene Rücklagen	4.124	4.124
III. Finanzanlagen	45	48	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	0
Summe Anlagevermögen	**15.741**	**13.157**	**Summe Eigenkapital**	**4.124**	**4.124**
B. Umlaufvermögen			**B. Sonderpost. für Invest.zuweis.**	**3.730**	**370**
Forderungen	464	345			
liquide Mittel	2.084	744	**C. Rückstellungen**		
Summe Umlaufvermögen	**2.548**	**1.088**			
			D. Verbindlichkeiten	**11.160**	**10.511**
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	734	759	davon - ggüber Kreditinstitute	8.899	8.281
			sonstige	2.261	2.230
			E. Rechnungs-abgrenzungsposten	9	
Summe Aktiva	**19.023**	**15.005**	**Summe Passiva**	**19.023**	**15.005**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	3.837	3.701
Sonstige betriebliche Erträge	317	186
Summe betriebliche Erträge	**4.155**	**3.887**
Materialaufwand	1.482	1.096
Personalaufwand	989	1.045
Abschreibung	1.456	1.507
Sonstige betriebliche Aufwendungen	121	112
Summe betriebliche Aufwendungen	**4.048**	**3.760**
Betriebsergebnis	**107**	**126**
Finanzergebnis	107	126
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0**
Außerordentliche Aufwendungen		
Steuern		
Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	**0**	**0**

1.2.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2022 in T€	2021 in T€
Vermögenslage		
Anlagenintensität	**82,75%**	**87,68%**
(Anlagevermögen / Gesamtvermögen x 100)		
Anlagevermögen	15.741	13.157
Gesamtvermögen	19.023	15.005
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	**21,68%**	**27,49%**
(Eigenkapital/Gesamtkapital x 100)		
Eigenkapital	4.124	4.124
Gesamtkapital	19.023	15.005
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Umsatzerlöse	3.837	3.701
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Eigenkapital	4.124	4.124

Cash Flow	**1.456**	**1.507**
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	0	0
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.456	1.507
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	0	0
Sonstige Kennzahlen		
Personalkostenintensität	**24,43%**	**27,78%**
Personalkosten/	989	1.045
Gesamtkosten	4.048	3.760

*Bei diesem Zweckverband wird der Jahresüberschuss/-Fehlbetrag auf 0 ausgeglichen. Dadurch gibt es keine Überschüsse aus denen sich die Kennzahlen errechnen ließen.

1.3 Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau

Allgemeine Daten

Anschrift:	Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau Basler Straße 30 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 407-0

Jahresbericht 2022 erhalten am 13.07.2023

1.3.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Gegenstand des Feuerwehrzweckverbandes ist es, die Gemeinden bei der Erfüllung der Aufgaben nach dem Feuerwehrgesetz zu unterstützen. Die Mitgliedsgemeinden verpflichten sich zu einer gegenseitigen Überlandhilfe. Die Verbandsaufgaben sind in der Verbandssatzung in der Anlage 1 festgehalten.

Verbandsaufgaben:

1. Beschaffung, Wartung und Pflege der FW-Druckschläuche entsprechend der einschlägigen Vorschriften (Schlauchpool)
2. Beschaffung, Wartung und Pflege der umluftunabhängigen Atemschutzgeräte (ohne Masken) einschließlich Lungenautomaten (Atemschutzpool)
3. Beschaffung, Wartung und Pflege der Atemluftflaschen (Flaschenpool) einschließlich Befüllen
4. Wartung und Pflege der Atemschutzmasken
5. Reinigung der Einsatzkleidung
6. Jährliche Prüfung mit Dokumentation sämtlicher bei den Feuerwehren vorhanden feuerwehrtechnischen Geräte, sofern nicht die Überprüfung durch den Hersteller/ besondere Sachverständige vorgeschrieben ist
7. Programmierung von Meldeempfängern
8. Einrichtung einer gemeinsamen Kleiderkammer für den Feuerwehrdienstanzug
9. Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinden bei Durchführung/Organisation von Lehrgängen nach FwV - Ausbildung
10. Durchführung von Aus- und Fortbildungen außerhalb der VwV-Feuerwehrausbildung
11. Beschaffung oder Bezuschussung der für den überörtlichen Einsatz notwendigen Fahrzeuge und Geräte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

1.3.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor.

1.3.3 Verbandsmitglieder

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Stadt Bad Krozingen, sowie die Gemeinden Ehrenkirchen, Hartheim, Münstertal und Bollschweil. Sie bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Die Gemeinden Ebringen, Horben und Sölden haben sich durch einen längerfristigen Vertrag an den Zweckverband gebunden und tragen dadurch dieselbe finanzielle Last, wie die anderen Mitglieder.

1.3.4 Verbandsorgane

a) <u>Verbandsvorsitzender</u>

Bürgermeister Thomas Breig, Ehrenkirchen

b) <u>Verbandsversammlung</u>

Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter jeder Mitgliedsgemeinde. Die Mitglieder haben folgende Stimmen:

Stadt Bad Krozingen	Bürgermeister Volker Kieber	21 Stimmen
Gemeinde Ehrenkirchen	Bürgermeister Thomas Breig	8 Stimmen
Gemeinde Hartheim	Bürgermeister Stefan Ostermaier	5 Stimmen
Gemeinde Münstertal	Bürgermeister Rüdiger Ahlers	6 Stimmen
Gemeinde Bollschweil	Bürgermeister Jörg Wagner	3 Stimmen
Gemeinde Sölden	Bürgermeister Markus Rees	2 Stimmen

1.3.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das Rechnungsergebnis des Ergebnishaushaltes liegt mit Erträgen und Aufwendungen von 207.808,82 € um 33.111 € unter dem Haushaltsansatz.

Die Deckung des Finanzbedarfs wird durch die Verbandsumlage finanziert, falls die Ausgaben des Zweckverbandes nicht durch Einnahmen gedeckt werden können. Die Umlage wird entsprechend den Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden erhoben.

Die Zuweisungen/Zuwendungen und Umlagen liegen mit 73.272,77 € um 12.317 € unter dem Planansatz. Die Erträge aus aufgelösten Investitionszuwendungen entsprechen mit 3.902,02 € dem Planansatz. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen blieben weiterhin aufgrund der Verringerung der Einsatzzahlen um 20.766 € unter dem Planansatz bei 130.634,03 €.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen schließen mit 63.664,40 € um 17.536 € unter dem Planansatz ab. Trotz Corona bedingter Einsparungen, führt auch dieses Jahr die im Bereich Atemschutz angekündigte 6-Jahres-Prüfung zu Kosten, die nicht weiterberechnet werden konnten. Die Abschreibungen entsprechen mit 30.502,80 € dem Planansatz.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen 10.585 € unter dem Planansatz bei 82.914,90 €. Dies hat immer noch mit Corona zu tun, da weniger Fälle abgerechnet werden konnten und jedoch bestimmte Fixkosten, wie das MP-Feuer, weiterlaufen.

Insgesamt reicht die mit dem Wirtschaftsplan angeforderte Verbandsumlage von 85.590 € zum Ausgleich der Ergebnisrechnung. Die Verbandsumlage muss daher um -10.517,22 € angepasst werden und führt zu einer Rückzahlung an die Verbandsmitglieder.

Der Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung schließt mit 141.139,20 € ab. Investiven Zahlungen gab es keine im Jahr 2022. Zusammen mit den haushaltsunwirksamen Zahlungen schließt die Finanzrechnung mit einem Endstand von 129.855,49 € ab.

Die planmäßigen Abschreibungen und Auflösungen von Investitionszuschüssen führen zur leichten Abnahme des Anlagevermögens. Insgesamt hat sich das Bilanzvolumen mit 274.624,74 € im Vergleich zu 2021 um 26.149,45 € verringert.

1.2.6 Personalstand

Die Personalaufwendungen in Höhe von 30.464,35 € liegen um 3.936 € knapp unter dem Planansatz. Es waren im Jahr 2022 nicht alle Bundesfreiwilligenstellen besetzt.

1.3.7 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immater. Vermögensgegenst.	1	2	Basiskapital und Kapitalrücklage	206	206
II. Sachanlagen	121	151	**Summe Eigenkapital**	**206**	**206**
Summe Anlagevermögen	**122**	**153**			
			B. Sonderposten für Investitionszuweis.	**14**	**18**
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen u. sonst. Vermög.	23	131	**C. Verbindlichkeiten**	**54**	**76**
II. Guthaben, Kassenbestand	130	17	davon - ggüber Kreditinstitute	0	0
Summe Umlaufvermögen	**153**	**148**	Verbindl. aus LuL und sonstige Verbindl.	54	76
Abgrenzungsposten					
Summe Aktiva	**275**	**301**	**Summe Passiva**	**275**	**301**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umlagen	73	99
Kostenerstattungen	131	121
aufgelöste Investitionszuwend.	4	4
Summe betriebliche Erträge	**208**	**224**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64	67
Personalaufwand	30	34
Abschreibung	31	30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	83	93
Summe betriebliche Aufwendungen	**208**	**224**
Betriebsergebnis	0,3	0,3
Finanzergebnis	-0,3	-0,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0**
Steuern	0	0
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**0**	**0**

1.2.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2022 in T€	2021 in T€
Vermögenslage		
Anlagenintensität	**44,45%**	**50,73%**
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)		
Anlagevermögen	122	153
Gesamtvermögen	275	301
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	**75,10%**	**68,57%**
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100		
Eigenkapital	206	206
Gesamtkapital	275	301
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Umsatzerlöse		
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Eigenkapital	206	206

Sonstige Kennzahlen		
Personalkostenintensität	**14,68%**	**14,96%**
Personalkosten/	30	34
Gesamtkosten	208	224

1.4 Wasserversorgungsverband Möhlingruppe

Allgemeine Daten

Anschrift:	Wasserversorgungsverband Möhlingruppe Basler Str. 30 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 407-0

Jahresbericht 2022 erhalten am 14.09.2023

1.4.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Die Aufgabe des Zweckverbandes ist es, die Trinkwasserversorgung der Gemeinden Bollschweil, mit Ausnahme des Ortsteils St. Ulrich, Ehrenkirchen und Pfaffenweiler, sowie des Ortsteiles Biengen der Stadt Bad Krozingen und der Gemeinde Schallstadt, zu gewährleisten und wirtschaftlich zu betreiben.

Die Wasserabgabe an Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit der Verbandszweck nicht gefährdet wird.

Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält und erweitert der Verband die vorhandenen Wasserversorgungsanlagen. Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

1.4.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor. Das ausgewiesene Eigenkapital besteht aus Vermögensumlagen der Verbandsmitglieder und ist somit variabel. Zum 31.12.2022 beträgt die gesamte Vermögenseinlage 3.336.150,50 €. Seit dem Jahr 2002 ist diese unverändert, da keine neue Vermögensumlage erhoben wurde.

1.4.3 Verbandsmitglieder

Die Gemeinden Bad Krozingen, Bollschweil, Ehrenkirchen, Pfaffenweiler und Schallstadt bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit mit dem Namen „Wasserversorgungsverband Möhlingruppe“.

1.4.4 Verbandsorgane

- **Verbandsvorsitzender**

Vorsitzender	Bürgermeister Thomas Breig, Ehrenkirchen
Stellv. Vorsitzender	Bürgermeister Lukas Mahler, Pfaffenweiler

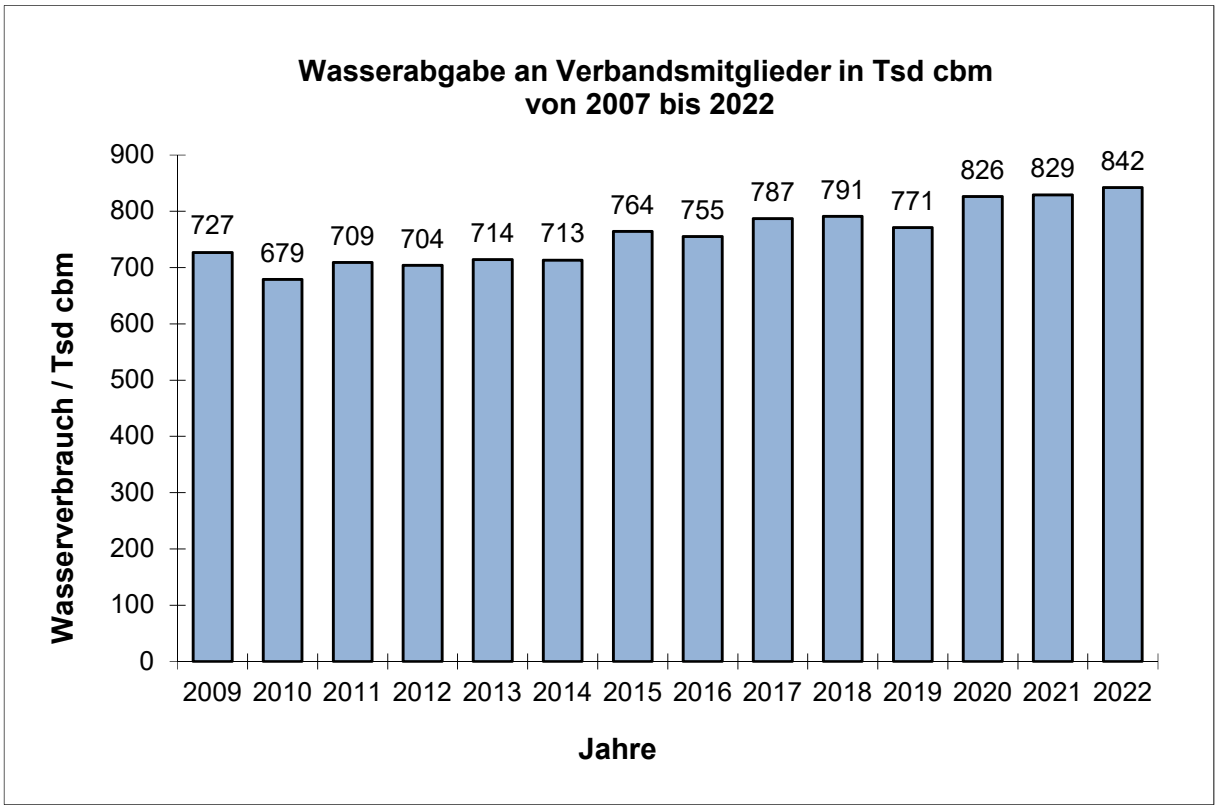
- **Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung hat 100 Stimmen, welche auf die Mitgliedsgemeinde nach ihrem Wasserbezug aufgeteilt sind. Die Verbandsversammlung besteht aus den jeweiligen Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden. Diese waren im Berichtsjahr:

		Stimmen
Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen	12
Bürgermeister Jörg Wagner	Bollschweil	12
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen	52
Bürgermeister Lukas Mahler	Pfaffenweiler	15
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt	9

1.4.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Wasserverkauf an die Verbandmitglieder betrug im Jahr 2022 841.946 cbm. Der Wasserabgabepreis der Möhlingruppe an seine Verbandsmitglieder für das Jahr 2022 beträgt 0,99 €/cbm (Vorjahr 1,01 €/cbm). Die Herkunft des Verbandwassers waren die Tuniberggruppe, die Schauinslandquellen und die Kirchhofener-Quellen.



Die Wasserbezugskosten (Plan 373.600 €, Ergebnis: 356.255,55 €) lagen durch die Inbetriebnahme des Wasserwerks Bollschweil unter dem Planansatz. Die Verbandsmitglieder haben im Berichtsjahr insgesamt 845.688 cbm Trinkwasser bezogen. Der Anteil des Wassers aus den verbandseigenen Schauinslandquellen mit rd. 30,68 % und Bezug der Kirchhofener-Quellen mit rd. 11,98 % haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Der Zukauf von der Tuniberggruppe musste dadurch erhöht werden und beträgt für 2022 rd. 57,34 %.

Die Betriebskostenumlage 2022 wird aufgrund des Jahresergebnisses auf 836.105,24 € (Planansatz: 1.051.975 €) festgesetzt. Gemäß der Verbandssatzung ist der Wasserbezug des laufenden Jahres Bemessungsgrundlage für die Betriebskostenumlage. Bad Krozingen (OT Biengen) bezog 12,03% (Vorjahr: 12,43 %) vom gesamten Wasserbezug. Für das Jahr 2022 erhält die Stadt Bad Krozingen eine Erstattung in Höhe von 30.836,25 € (Vorjahr: Erstattung 19.601,19 €), da der Gesamtbetrag mit 100.111,60 € für Bad Krozingen niedriger als die Vorauszahlung war.

Die Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 846.521,64 €. Die Aufwendungen für Unterhaltungen (Ergebnis: 563.814,16 €, Plan: 682.700 €) lagen deutlich unter dem Planansatz. Der geplante Abbruch des Hochbehälters Kirchhofen (100 T€) konnte noch nicht realisiert werden. Die restlichen Unterhaltungsmaßnahmen lagen somit im Normalbereich. Die Aufwendungen für Energie lagen 21.311,11 € (39%) über dem Planansatz und sind direkte Auswirkungen der steigendenden Energiepreise und Inbetriebnahme des Wasserwerks Kuckucksbad in Bollschweil.

Die Abschreibungen in Höhe von 199.881,14 € lagen 15.908,86 € unter dem geplanten Ansatz. Einzelne technische Teile des neuen Wasserwerks Kuckucksbad werden kürzer als ursprünglich angenommen abgeschrieben, dies ließ sich erst nach der Fertigstellung der Zuordnung aller Positionen aus den Anlagen im Bau feststellen.

Der Finanzierungsmittelbedarf der Investitionstätigkeit besteht aus Nachzahlungen für den Neubau des Wasserwerks Kuckucksbad in Bollschweil, für welches restliche Auszahlungen in Höhe von 33.338,74 € im Jahr 2022 geleistet wurden.

Für den Leitungsneubau Norsingen sind Tiefbauauszahlungen in Höhe von 324.912,33 € angefallen.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit erfolgte im Haushaltsjahr 2022 die Darlehensaufnahme für das Jahr 2020 und 2021 in Höhe von 1.300.000 €.

Die Kassenlage des Verbandes war jederzeit geordnet und die Zahlungsbereitschaft war stets gewährleistet. Finanzvermögen (Sonstige Anteilsrechte, Forderungen und liquide Mittel) betrug zum 31.12.2022 1.086.862,22 €.

1.4.6 Personalstand

Der Personalaufwand beziffert sich 2022 auf 24.768,15 € (Vorjahr: 90.059 €). Das Ergebnis der Personalkosten 2022 (Wassermeister mit Stellvertreter, Verbandsverwaltung) weicht deutlich vom Plansatz (i.H.v. 91.410 €) ab. Im Laufe des Jahres wurde die technische Betreuung an die bn Netze GmbH aufgrund Personalausfällen übertragen.

1.4.7 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Sachanlagen	4.444	4.314	Rücklagen (allgemeine)	3.336	3.336
			Jahresfehlbetrag/-		
II. Finanzanlagen	0,1	0,1	überschuss		
Summe Anlagevermögen	**4.444**	**4.314**	**Summe Eigenkapital**	**3.336**	**3.336**
			B. Sonderposten für		
B. Umlaufvermögen			**Investitionszuweis.**	**480**	**490**
I. Forderungen u. sonst. Vermög.	114	183	**C. Rückstellungen**	**4**	**4**
II. Guthaben, Kassenbestand	973	31			
			D. Verbindlichkeiten	**1.711**	**698**
Summe Umlaufvermögen	**1.087**	**214**	davon - ggüber Kreditinistitute	1.300	420
			andere	411	278
Summe Aktiva	**5.531**	**4.528**	**Summe Passiva**	**5.531**	**4.528**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	836	840
Sonstige betriebliche Erträge	10	10
Summe betriebliche Erträge	**847**	**851**
Materialaufwand	564	479
Personalaufwand	25	90
Abschreibung	200	215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	55	65
Summe betriebliche Aufwendungen	**843**	**850**
Betriebsergebnis	3,2	0,9
Finanzergebnis	3,2	0,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0**
Steuern	0	0
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**0**	**0**

1.4.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2022 in T€**	**2021 in T€**
Vermögenslage		
Anlagenintensität	**80,35%**	**95,27%**
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)		
Anlagevermögen	4.444	4.314
Gesamtvermögen	5.531	4.528
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	**60,32%**	**73,68%**
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100		
Eigenkapital	3.336	3.336
Gesamtkapital	5.531	4.528
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Umsatzerlöse	836	840
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Eigenkapital	3.336	3.336
Cash Flow	**200**	**215**
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	0	0
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	200	215
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	0	0
Sonstige Kennzahlen		
Personalkostenintensität	**2,94%**	**10,60%**
Personalkosten/	25	90
Gesamtkosten	843	850

1.5 Zweckverband Gewerbepark Breisgau

Allgemeine Daten

Anschrift:	Zweckverband Gewerbepark Breisgau Hartheimer Straße 12 79427 Eschbach
Telefon:	07634 5108-0
E-Mail:	info@gewerbepark-breisgau.de

1.5.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Nach Auflösung des ehemaligen Militärflugplatzes wurde der Zweckverband Gewerbepark Breisgau von 12 kommunalen Gebietskörperschaften gegründet, um eine Konversion des Flugplatzes durchzuführen.

Der Zweckverband plant und erschließt das Verbandsgebiet, erwirbt und veräußert dort Grundstücke, siedelt Betriebe an, errichtet, unterhält und betreibt die im Verbandsgebiet erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.

1.5.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor. Das ausgewiesene Eigenkapital besteht aus Investitionsumlagen der Verbandsmitglieder und ist somit variabel.

1.5.3 Verbandsmitglieder

Die Gemeinden Bad Krozingen, Ballrechten-Dottingen, Ehrenkirchen, Eschbach, Freiburg i. Br., Hartheim, Heitersheim, Münstertal, Neuenburg am Rhein, Staufen, der Gemeindeverwaltungsverband Müllheim-Badenweiler, bestehend aus den Gemeinden Auggen, Badenweiler, Buggingen, Müllheim und Sulzburg, sowie der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bilden als Verbandsmitglieder unter dem Namen „Zweckverband Gewerbepark Breisgau“ einen Zweckverband.

<u>Deckung des Finanzbedarfs</u>

Die Deckung des Finanzbedarfs wird durch Umlagen der Verbandsmitglieder finanziert, falls die Ausgaben des Zweckverbandes nicht durch Einnahmen gedeckt werden können. Die Höhe der Umlage wird für jedes Haushaltsjahr festgelegt. Ein Überschuss der Umlage wird vom Zweckverband zurückbezahlt, sobald das Geld nicht für laufende Aufwendungen und Investitionen benötigt wird.

- **Verbandsdirektor**

  Markus Riesterer

Aufteilung und Abführung des Steueraufkommens

Bad Krozingen	11,0 %
Ballrechten-Dottingen	2,5 %
Ehrenkirchen	2,5 %
Eschbach	11,0 %
Freiburg i.Br.	30,0 %
Hartheim	16,5 %
Heitersheim	5,5 %
Münstertal	2,5 %
Neuenburg	5,5 %
Staufen	2,5 %
Gesamt	**89,5 %**

Der verbleibende Anteil von 10,5% des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler, wird auf die Stadt und Gemeinden Augen, Badenweiler, Buggingen, Müllheim und Sulzburg als Mitglieder dieses Gemeindeverwaltungsverbandes aufgeteilt. Dies ist durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt.

1.5.4 Verbandsorgane

- **Verbandsvorsitzender**

Vorsitzender	Bürgermeister Joachim Schuster, Stadt Neuenburg
stellv. Vorsitzender	Bürgermeister Stefan Ostermaier, Gemeinde Hartheim

- **Verbandsversammlung**

  Die Verbandsversammlung besteht aus einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds und einem weiteren Vertreter der Stadt Freiburg i.Br..
  Insgesamt gibt es 90 Stimmen:

	Stimmen	Umlagen-Anteil
Bad Krozingen	10	10,0 %
Ballrechten-Dottingen	2	2,5 %
Ehrenkirchen	2	2,5 %
Eschbach	11	10,0 %
Freiburg i.Br.	24	30,0 %
Hartheim	15	15,0 %
Heitersheim	5	5,0 %
Münstertal	2	2,5 %
Neuenburg	5	5,0 %
Staufen	2	2,5 %
Gem.Verw.Verband Müllheim-Badenweiler	8	10,0 %

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	4	5,0 %

Die Stimmverteilung in der Verbandsversammlung spiegelt das Beteiligungsverhältnis wieder.

1.5.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Aufgaben des Zweckverbandes:

I. Politische und finanzielle Gesamtsteuerung des Projekts
II. Bebauungs- und Grünordnungspläne
III. Erschließung mit Straßen, Wasserleitungen und Abwasserkanälen
IV. Grundsätze der Ansiedlungspolitik
V. Erwerb und Veräußerung von Grundstücken
VI. Aufgaben der Gemeinden nach der Landesbauordnung
VII. Abschluss von Konzessionsverträgen
VIII. Festlegung von Gebühren und Entgelten

Die wichtigsten Einnahmequellen des Zweckverbandes sind neben den Erlösen aus Grundstücksverkäufen, die Anteile an der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer, welche die fünf Gemarkungsgemeinden entsprechend den Vereinbarungen in der Verbandssatzung an den Zweckverband Gewerbepark Breisgau abführen.

Der Jahresabschluss 2022 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Der Jahresabschluss 2020 wurde am 08.05.2023 festgestellt.

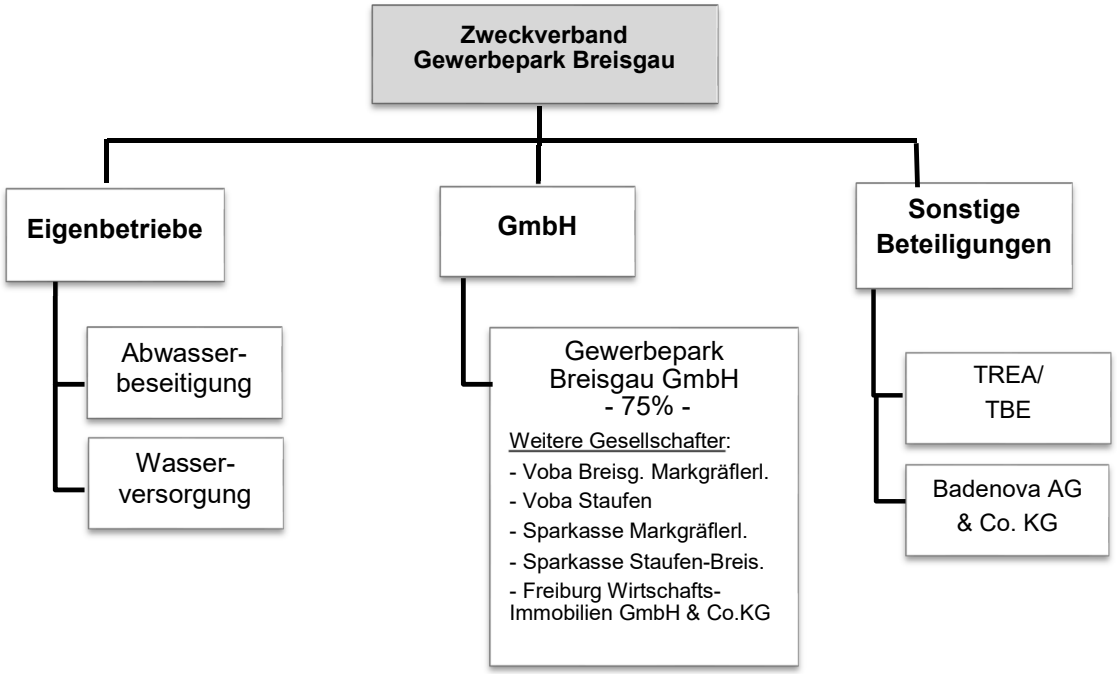
Die Summe der ordentlichen Erträge betrug im Jahr 2020 7.813.612,95 € (2019: 6.183.308 €) und die Summe der ordentlichen Aufwendungen 2020 5.486.123,62 € (2019: 3.519.137 €).

Der Zweckverband Gewerbepark Breisgau schließt das Jahr 2020 mit einem Gesamtergebnis in Höhe von 2.327.489 € (2019: 2,7 Mio. €). Das positive Ergebnis ist dem anhalten hohen Anteil an der Gewerbesteuer zu verdanken. Im Jahr 2018 konnte mit der Ausschüttung der Überschussbeteiligung laut Verbandssatzung begonnen werden. Das gesetzte Ziel, dass der Verband schuldenfrei wird, wurde im Jahr 2017 erreicht und konnte erhalten bleiben. Zukünftig anfallende Maßnahmen sollen mit eigenen Mittel finanziert werden können. Zudem sollen nach Möglichkeit keine neuen Umlagen von den Gemeinden erhoben werden.

<u>Überschussbeteiligung 2022:</u>
Im Jahr 2022 wurde eine Überschussbeteiligung von insgesamt 440.000 € vom Zweckverband Gewerbepark an die Stadt Bad Krozingen ausgezahlt.

19.01.2022: 110.000 €
19.07.2022: 110.000 €
08.12.2022: 220.000 €

Der Zweckverband weist folgende Beteiligungen auf:



1.5.6 Bilanzdaten

Aktiva	2020 T€	2019 T€	Passiva	2020 T€	2019 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immater. Vermögensgegenst.		1	Basiskapital	890	890
II. Sachanlagen	21.460	17.061	Rücklagen	31.625	29.297
III. Finanzanlagen	11.460	12.750			
Summe Anlagevermögen	**32.920**	**29.812**	**Summe Eigenkapital**	**32.514**	**30.187**
B. Umlaufvermögen			**B. Sonderpost. für Invest.zuweis.**	**7.658**	**7.412**
Forderungen	4.607	7.702			
liquide Mittel	5.338	3.538	**C. Rückstellungen**	**3.109**	**3.367**
Summe Umlaufvermögen	**9.945**	**11.240**			
			D. Verbindlichkeiten	**176**	**721**
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	592	635	davon - ggüber Kreditinstitute		
			sonstige	176	721
Summe Aktiva	**43.457**	**41.687**	**Summe Passiva**	**43.457**	**41.687**

1.6 Zweckverband Mittelhardt-Oberrhein

Allgemeine Daten

Anschrift:	Grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband "Mittelhardt-Oberrhein" 2 rue du Rhin 68740 Fessenheim Frankreich
Telefon:	(0033) 0389 486230
E-Mail:	d.fricker@cc-essordurhin.fr

1.6.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Förderung und Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Bereichen:
    - Errichtung und Entwicklung gemeinsamer Freizeit- und Tourismusnetzwerke
    - Förderung der Zweisprachigkeit
- Förderung und Umsetzung aller weiteren Aktivitäten die direkt oder indirekt die Beziehung zwischen den Verbandsmitgliedern in allen Bereichen unterstützen.

1.6.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor.

1.6.3 Verbandsmitglieder

Die Gemeinden Bad Krozingen, Hartheim, Eschbach, Staufen, Heitersheim, der Zweckverband „Gewerbepark Breisgau“, und der District „Essor du Rhin“ (mit den Mitgliedsgemeinden Blodelsheim, Fessenheim, Hirtzfelden, Munchhouse, Roggenhouse, Rumersheim-Le-Haut und Rustenhart) bilden einen grenzüberschreitenden örtlichen Zweckverband mit dem Namen „Mittelhardt-Oberrhein“.

	Stimmen / Sitze
CDC „ Essor du Rhin“	8
Gemeinde Hartheim	1
Gemeinde Bad Krozingen	**1**
Gemeinde Eschbach	1
Stadt Staufen im Breisgau	1
Stadt Heitersheim	1
Zweckverband „Gewerbepark Breisgau“	3
Gesamt	**16**

1.6.4 Verbandsorgane

- **Verbandsversammlung - deutsche Seite -**

Bürgermeister Volker Kieber	Stadt Bad Krozingen
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Gemeinde Hartheim
Bürgermeister Mario Schlafke	Gemeinde Eschbach
Bürgermeister Michael Benitz	Stadt Staufen
Bürgermeister Christoph Zachow	Stadt Heitersheim
Bürgermeister Rüdiger Ahlers	Gemeinde Münstertal
Bürgermeister Patrick Becker	Gemeinde Ballrechten-Dottingen

- **Verbandsvorstand**

Präsident:	Claude Brender, Bürgermeister Fessenheim
Vizepräsident:	Stefan Ostermaier, Bürgermeister Hartheim

1.6.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Haushalts- und Kassenführung erfolgt nach französischem öffentlichem Recht. Zuständig ist die Gemeindekasse Blodelsheim.

Aus diesem Grund wird keine Bilanz wie bei einem deutschen Zweckverband aufgestellt. Beschlossen wird nur eine Einnahmenüberschussrechnung von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das abgelaufene Jahr, meist zusammen mit dem neuen Haushaltsplan.

Übersicht Einnahmen und Ausgaben:

Verwaltungshaushalt

Umlage deutsche Partner	24.000,00 €
Umlage Verband "Pays Rhin-Brisach"	24.000,00 €
sonstige Einnahmen	0,00 €
Summe Einnahmen:	**48.000,00 €**
Summe Ausgaben:	**55.169,89 €**
Rechnungsergebnis 2022:	**-7.169,89 €**
Übertragener Überschuss aus 2021:	68.806,11 €
Überschuss im VwH in 2022:	**61.636,22 €**

Vermögenshaushalt:

Einnahmen:	0,00 €
Ausgaben:	6.228,00 €
Rechnungsergebnis 2022:	**-6.228,00 €**
Übertragener Überschuss aus 2021:	103.848,37 €
Überschuss im VmH in 2022:	**97.620,37 €**

Im Haushaltsbeschluss 2022 wurde die Verbandsumlage auf 3.000 € pro Verbandssitz festgelegt, d.h.

a) 24.000 € für den Gemeindeverband Pays Rhin-Brisach
b) 3.000 € jeweils für die deutschen Verbandsmitglieder, d.h. insgesamt auch 24.000 € für die deutsche Seite.

1.7 Komm.ONE

Allgemeine Daten

Anschrift:	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)/ ITEOS (ab 01.07.2018) /ab 01.01.2020 KomOne Krailenshaldenstraße 44 70469 Stuttgart
Telefon:	0721 95290
E-Mail:	mail@kivbf.de

1.7.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Gegenstand des Zweckverbandes ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

Der Zweckverband erstrebt keine Gewinne.

1.7.2 Verbandsmitglieder

Den Zweckverband bilden Stadt- und Landkreise, Städte und Gemeinden im Sinne des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatischen Datenverarbeitung und des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Weitere Mitglieder können auch Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts sein.

1.7.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband betreibt ein kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer- und Melde,- wie auch unter das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat.

1.7.5 Geschäftsverlauf

Der Verbund übernimmt die Aufgaben der Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) und der Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF). Die Datenanstalt ITEOS wurde zum 01.07.2018 gegründet. Ab Juli 2020 ändert sich der Namen zu „Komm.ONE“.

Der Jahresabschluss 2022 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.8 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

Allgemeine Daten

Anschrift:	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) Durlacher Allee 56 79131 Karlsruhe
Telefon:	0721/660-0
E-Mail:	service@bgv.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 02.08.2023

1.8.1 Gegenstand des Verbands

Der BGV betreibt für seine Mitglieder nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schaden- und Unfallversicherung. Das Versicherungsgeschäft ist nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung des gemeinen Nutzens zu betreiben. Der Verband hat die Aufgabe, bei dem Betrieb seiner Versicherungssparten, insbesondere im Bereich der Feuerversicherung und der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, Maßnahmen der Schadenverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

1.8.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 831.550,00 € zum 31.12.2022.

Das Stammkapital des BGV wird durch Anteile der Mitglieder gebildet. Der Anteil am Stammkapital beträgt für jedes Mitglied 50 € je angefangene 5.000 € seiner jährlichen Beiträge. Das Stammkapital ist zum 1. Januar eines jeden Jahres festzustellen und einzufordern. Der Anteil am Stammkapital wird beim Ausscheiden eines Mitgliedes oder bei Auflösung des BGV zurückbezahlt.

1.8.3 Verbandsmitglieder

694 Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände, Landkreise und Zweckverbände waren zum 31.12.2022 Mitglied des Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verbands mit einer Gesamtstimmzahl aller Mitglieder in der Mitgliedergliederversammlung von 9.592 Stimmen. Die Stimmenanzahl der Stadt Bad Krozingen betrug bei der diesjährigen Mitgliederversammlung 66.

1.8.4 Verbandsorgane

a) Vorstand

Herrn Prof. Edgar Bohn (Vorstandsvorsitzender)
Herrn Raimund Herrmann (bis 31.03.2022)
Herr Dr. Moritz Finkelnburg
Matthias Kreibich (ab 01.01.2022)

b) Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus zehn Vertretern der Städte und Gemeinden, einem Vertreter des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, zwei Vertretern der Landkreise, einem Vertreter der Zweckverbände und einem Vertreter der Körperschaften des öffentlichen Rechts. Bei den Vertretern der Städte und Gemeinden sollen möglichst alle Regionen des Geschäftsgebiets vertreten sein.
Vorsitzender des Verwaltungsrates ist Herr Michael Kessler.

c) Mitgliederversammlung

1.8.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichnete der BGV wiederum eine positive Geschäftsentwicklung, die insbesondere durch einen deutlichen Anstieg der Bruttobeiträge, geringe Schadensaufwendungen und durch die Auswirkungen des Zinsanstiegs beeinflusst wurde. Zum Ende der Berichtsperiode konnte beim BGV, als Schadens- und Unfallversicherer im kommunalen Versicherungsmarkt, der Versicherungsbestand auf 158.069 Verträge (Vorjahr: 155.614) gesteigert werden.

Das Gesamtbeitragsvolumen stieg von 66,2 Mio. € auf 70,9 Mio. € und beinhaltet nahezu ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft. Hiervon entfallen auf die Haftpflichtversicherung 18,5 Mio. € (Vorjahr: 17,5 Mio. €), Kraftfahrtversicherung 10,7 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €), die Feuerversicherung 8,9 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €) und die Technischen Versicherungen 9,9 Mio. € (Vorjahr: 9,0 Mio. €), welche die vier beitragsstärksten Versicherungszweige darstellen.

Die Bruttoaufwendungen für Geschäftsjahresschäden betrugen im Berichtsjahr 50,5 Mio. € (Vorjahr: 51,0 Mio. €). Unter Berücksichtigung eines deutlich verbesserten Abwicklungsergebnisses der Vorjahresschäden, betrugen die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle 44,1 Mio. € (Vorjahr: 50,6 Mio. €), was insbesondere auf einen gesunkenen Schadenbedarf in der Haftpflichtversicherung und in der Feuerversicherung zurückzuführen war.

Als gemeldete Geschäftsjahresschäden wurden im Berichtsjahr 10.504 nach 10.627 im Vorjahr registriert. Die Brutto-Geschäftsjahresschadensquote lag im Geschäftsjahr 2022 bei 71,2 % nach 77,1 % im Vorjahr.

Durch die insgesamt positive Geschäftsentwicklung des BGV war es auch im Berichtsjahr 2022 wieder möglich, Beitragsrückerstattungen für die Mitglieder vorzusehen.

Nach einer gestiegenen Beteiligung der Rückversicherer am deutlich verbesserten Bruttoergebnis sowie einer Zuführung zur Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. € Auflösung) betrug das versicherungstechnische Nettoergebnis vor Veränderung der Schwankungsrückstellung 7,0 Mio. € (im Vorjahr 3,2 Mio. €).

Nach einer Zuführung aus der Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen in Höhe von 2,2 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) schloss die versicherungstechnische Rechnung mit einem Gewinn in Höhe von 4,8 Mio. €, nach 6,2 Mio. € im Vorjahr.

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis erbrachte bei einem stark gesunkenen Kapitalanlageergebnis einen Verlust von 1,4 Mio. € (im Vorjahr 2,0 Mio. € Verlust). Somit lag das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bei 3,4 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €).

Nach Abzug des Steueraufwands in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. € Ertrag) ergab sich ein Jahresüberschuss von 3,3 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €). Dieser Betrag wird gemäß § 20 der Satzung in die Sicherheitsrücklage eingestellt.

Der Bestand an Kapitalanlagen stieg von 391,0 Mio. € um 6,1 Mio. € auf 397,1 Mio. €.

Die Erträge aus Kapitalanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 1,9 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €) und das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen beträgt 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Damit konnte eine laufende Durchschnittsverzinsung von knapp unter 0,1 % (Vorjahr: 0,5 %) sowie eine Nettoverzinsung in Höhe von 0,1 % erreicht werden.

1.8.6 Künftige Entwicklung

Die Auswirkungen des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes auf den BGV sind derzeit nur schwer abzusehen. Die Prognosen zur Zinsentwicklung mit aktuell steigenden Zinsen, die hohe Inflation und die gesamtpolitische Lage insbesondere in Osteuropa und die Energiekrise lassen sich hinsichtlich ihres Einflusses auf den Binnenmarkt nicht sicher vorhersagen.

Beim Badischen-Versicherungs-Verband wird ein leicht höheres Kapitalanlageergebnis für das Geschäftsjahr 2023 erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2023 werden bei schwierigen Rahmenbedingungen, deutlich steigende Brutto-Beiträge und ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeres Geschäftsergebnis geplant. Außerdem kann sich insbesondere durch Kursrückgänge und nachteilige Entwicklungen am Kapitalmarkt oder bei einzelnen Engagements ein noch schlechteres Kapitalanlageergebnis einstellen. Darüber hinaus könnte eine Welle an Insolvenzen zu einer wirtschaftlichen Krise führen.

1.8.7 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
			Stammkapital	831,6	782,4
Finanzanlagen	397.066,2	391.034,8	Rücklagen	152.902,6	149.618,5
Summe Anlagevermögen	**397.066,2**	**391.034,8**	**Summe Eigenkapital**	**153.734,1**	**150.400,8**
B. Umlaufvermögen			**B. Versicherungstechn. Rückstellungen**	**238.365,5**	**224.869,2**
I. Forderungen	5.916,7	4.961,0	**C. Andere Rückstellungen**	**24.034,6**	**27.462,5**
II. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst. u.andere Vermögensgeg.	2.451,0	1.559,4			
			D. Verbindlichkeiten	**3.586,3**	**9.360,2**
Summe Umlaufvermögen	**8.367,7**	**6.520,4**			
C. Aktive Rechnungs-abgrenzungsposten	**829,9**	**309,3**			
D. Aktive latente Steuern	**13.456,7**	**14.228,2**			
Summe Aktiva	**419.720,5**	**412.092,7**	**Summe Passiva**	**419.720,5**	**412.092,7**

2. Vereine

2.1 Volkshochschule Südlicher Breisgau e.V.

Allgemeine Daten

Anschrift:	Volkshochschule Südlicher Breisgau Basler Straße 1 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 92650
E-Mail:	info@vhs-bad-krozingen.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 18.03.2023

2.1.1 Zweck des Vereins

Die Volkshochschule Südlicher Breisgau e.V. fördert unabhängig von Gruppeninteressen auf überkonfessioneller und überparteilicher Grundlage die Weiterbildung im Bereich ihrer Mitgliedsgemeinden. Sie erfüllt damit Aufgaben im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens.

Die Tätigkeit der Volkshochschule ist ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig. Sie ist nicht auf eigenwirtschaftliche Zwecke ausgerichtet.

2.1.2 Stammkapital

Es liegt kein festgeschriebenes Stammkapital vor.

2.1.3 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Leiter der Volkshochschule ist Barbara Schweer.

a) <u>Mitgliederversammlung</u>

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Mitgliedern oder deren gesetzlichen Vertretern zusammen.

Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen
Bürgermeister Jörg Kindel	Au
Bürgermeister Jörg Wagner	Bollschweil
Bürgermeister Hans-Peter Widmann	Ebringen
Bürgermeister Mario Schlafke	Eschbach
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Hartheim
Bürgermeister Christoph Zachow	Heitersheim

Bürgermeister Benjamin Bröcker	Horben
Bürgermeister Christian Ante	Merzhausen
Bürgermeister Lukas Mahler	Pfaffenweiler
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt
Bürgermeister Markus Rees	Sölden
Bürgermeister Michael Benitz	Staufen
Bürgermeister Jörg Kindel	Wittnau
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen

Vorstand

Bürgermeister Volker Kieber, Bad Krozingen, 1. Vorsitzender
Bürgermeister Michael Benitz, Staufen, 2. Vorsitzender

2.1.4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Volkshochschule bietet den 82.269 Einwohnern der Mitgliedsgemeinden im Berichtsjahr ein breitgefächertes und zeitnahes Angebot an.

Der Haushaltsplan 2022 sah Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 871.600 € (Vorjahr 824.580 €) vor. Die von den Mitgliedsgemeinden zu leistenden Zuschüssen wurden auf 137.522 € (Vorjahr 125.600 €) festgesetzt. Kreditaufnahmen wurden nicht vorgesehen.

Das Jahresergebnis 2022 weist nun Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 899.028,39 € (Vorjahr: 826.654,83 €) auf und überschreitet den Planansatz somit um 27.428,39 € (+3,15 %). Im Vergleich zum Jahresergebnis 2021 liegt eine Überschreitung von 72.373,56 € (8,75 %) vor.

Bei den Teilnehmergebühren wurde unterschieden in Teilnehmergebühren, Einnahmen DeuFö (ehemals: Asy/BA) und Einnahmen Integrationskurse. Die Teilnehmergebühren betragen 600.564,57 € (Vorjahr: 409.118,00 €) und liegen in der Summe um 191 T€ über denen des Vorjahres. Der Planansatz wurde insgesamt um 133 T€ (+28,60%) überschritten.

Die Zuschüsse vom Land entwickelten sich in der Summe annähernd wie im Haushalt 2022 vorgesehen. Der Zuschuss zu den Personalkosten liegt um 197,52 € über dem Ansatz. An sonstigen Zuschüssen konnten 19.344,71 € vereinnahmt werden. Davon entfallen 4.945 € auf Bildungsberatung und 14.399,71 € auf einen Zuschuss für Digitalisierung. Die Volkshochschule hat im Jahr 2022 keinen Bundeszuschuss für entgangene Einnahmen (SodeG) mehr erhalten.

Beim Sachzuschuss Mitgliedsgemeinden in Höhe von 96.602,09 € wurde ein Zuschuss der Stadt Bad Krozingen für die Geschäftsstelle im Josefshaus (91.614,04 T€) und für die Verwaltungskosten (4.988,05 €) verbucht.

Es wurden Zuschüsse der Mitgliedsstädte und -gemeinden in Höhe von 40.621,50 € erhoben. Der jährliche Betrag der Kommunen wurde mit 0,50 € je Einwohner festgelegt.

Sonstige Einnahmen: Weniger als geplant wurde beim Verkauf der Arbeitspläne, Anzeigen eingenommen (-302,00 €).

Die Einnahmen 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

Teilnehmergebühren:	600.564,57 €	66,80 %
Zuschuss Land:	143.542,12 €	15,97 %
Zuschuss SodEG:	0 €	0 %
Zuschuss Gemeinden:	137.223,59 €	15,26 %
Sonstige Einnahmen:	17.698,00 €	1,97 %

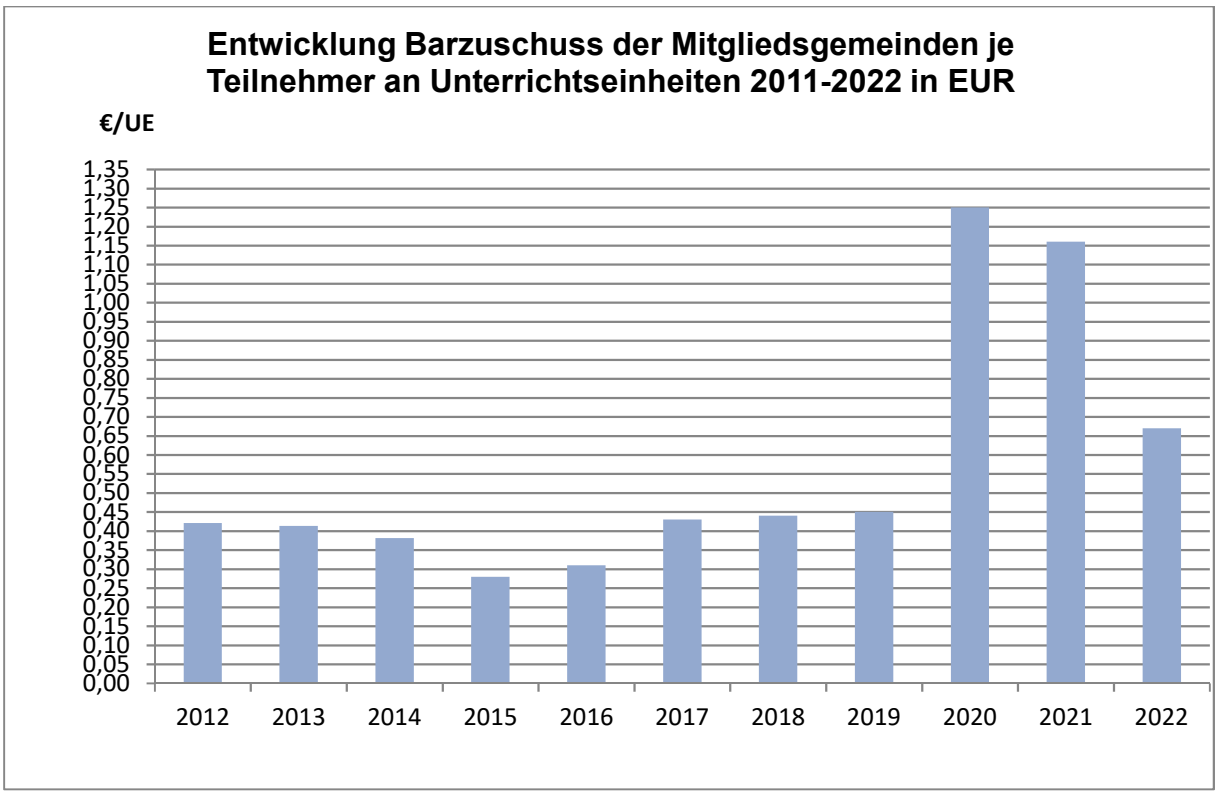
Die Entwicklung in den einzelnen Mitgliedsgemeinden verdeutlicht die nachfolgende Grafik.

Entwicklung der Unterrichtseinheiten

	Ort	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	Bad Krozingen	45.474	36.505	28.183	28.469	30.261	9.608	11.260	20.725
2	Staufen	15.112	19.685	12.416	13.237	13.103	4.278	4.227	8.453
3	Heitersheim	10.423	9.854	8.453	9.160	9.034	2.742	3.108	5.328
4	Ehrenkirchen	22.804	7.193	6.341	6.851	7.623	2.355	2.520	4.694
5	Schallstadt	7.975	7.494	7.591	9.080	7.844	2.356	2.090	3.747
6	Hartheim	8.234	12.146	4.701	4.821	4.760	1.664	1.568	2.916
7	Merzhausen	5.902	7.358	4.342	4.890	4.963	1.676	1.616	2.131
8	Eschbach	16.065	16.138	9.921	4.899	4.884	1.568	1.471	2.958
9	Ebringen	2.659	2.846	2.710	2.660	2.371	718	897	1.257
10	Bollschweil	4.539	3.713	3.619	4.419	3.348	1.393	2.225	2.622
11	Pfaffenweiler	2.316	2.517	2.371	2.722	2.530	851	765	869
12	Au	1.857	1.562	1.202	1.207	1.108	384	364	681
13	Sölden	1034	1.126	1.008	1.235	1.117	398	296	324
14	Wittnau	1.617	1.533	1.108	1.050	939	365	371	546
15	Horben	485	507	307	372	340	80	19	12
16	Münstertal						1.393	1.428	3.322
	Summe	**146.496**	**130.177**	**94.273**	**95.072**	**94.225**	**31.829**	**34.225**	**60.585**
	nachrichtlich:								
	andere Orte	13.931	13.981	7.743	9.593	13.133	2.950	2.027	8.408
	Integrationskurse	41.580	94.840	141.100	117.550	100.300	56.045	51.052	75.700
	Summe aller UE	**202.007**	**238.998**	**243.116**	**222.215**	**207.658**	**90.824**	**87.304**	**144.693**

Die Unterrichtseinheiten betragen im Jahr 2022: 60.585 (ohne Integrationskurse). Hinzu kommen 75.700 Unterrichtseinheiten durch Integrationskurse und 8.408 Unterrichtseinheiten (Vorjahr 2.027), die auf Teilnehmer aus Bereichen anderer Volkshochschulen und auf Nichtmitgliedsgemeinden entfallen.

Dies bedeutet einen Förderbeitrag der Gemeinden von 0,67 € pro Unterrichtseinheit und liegt damit 0,49 € unter dem Vorjahr (2021: 1,16 €, 2020: 1,25 €, 2019: 0,45 €, 2018: 0,44, 2017: 0,43 €).



Die erklärte Absicht der Volkshochschulverwaltung ist es, weiterhin durch fortlaufende Überprüfung der Teilnehmergebühren und des Kursangebotes die finanzielle Belastung der Kommunen in erträglichem Rahmen zu halten.

Die Ausgaben setzen sich aus den Personalkosten mit 681.912,19 € (Vorjahr: 525.062,72 €) und den Sachausgaben mit 217.116,20 € (Vorjahr: 301.592,11 €) zusammen.

Die Ansätze der Sachkosten wurden um 16.283,80 € unterschritten. Dies liegt maßgeblich an den geringeren Ausgaben bei Geräte und Ausstattung (-10 T€), sowie den niedrigeren Ausgaben bei sonstigen Ausgaben für Kurse und Veranstaltungen (-2,8 T€), Arbeitsplänen, Programme (- 2,3 T€), Raummieten (- 2,2 T€) und Reparaturen, Wartung (- 2,1 T€).
Die größte Einzelmehrausgabe betrifft die Einstellung in die Rücklage (+ 6,0 T€) und Reisekosten für Dozenten (+ 1,7 T€).

Der Kassenbestand lag Ende 2022 bei 724.503,75 €. Der Bestand 2021 betrug 717.512,22 €. Zinsen für Kassenkredite mussten nicht aufgewandt werden.

Stand des Vermögens:

Das Vermögen des Vereins bezifferte sich zum 01.01.2022 auf 204.042,20 €. Im Jahr 2022 wurden Vermögensgegenstände von insgesamt 16.495,57 € beschafft, denen Vermögensabgänge in Höhe von 1.535,92 € gegenüberstehen. Somit beziffert sich das Vereinsvermögen zum 31.12.2022 auf 219.001,85 €.

Dieser Endstand wird rein nachrichtlich geführt, bezieht sich auf die jeweiligen Einkaufspreise und stellt nicht den tatsächlichen Wert des Vereinsvermögens dar, nachdem dieses nicht abgeschrieben wird.

Der Stand der Rücklagen betrug zum 01.01.2022 719.434,15 €. Es kann eine Rücklage in Höhe von 6.001,42 € gebildet werden. Somit beträgt der Gesamtstand der Rücklagen zum 31.12.2022 725.435,57 €.

Der Betrag der Rücklage des Jahres 2022 in Höhe von 6.001,42 € wird in voller Höhe der Investitionsrücklage zugeordnet. Die Investitionsrücklage erhöht sich dadurch auf 475.435,57 € (2021: 469.434,15 €). Die Investitionsrücklage ist für den Bau/Sanierung von geeigneten Räumlichkeiten geplant. Die Betriebsmittelrücklage bleibt in Höhe von 250.000 € bestehen.

Auch im Jahr 2022 hat die Corona-Pandemie noch Auswirkungen auf den Betrieb der Volkshochschule. Die Unterrichtseinheiten im Allgemeinen Bereich sind im Jahr 2022 fast doppelt so hoch wie im Vorjahr. Durch überplanmäßige Einnahmen im Bereich der Teilnehmergebühren sowie Einnahmen aus den Integration- und DeuFö-Kursen und geringeren Ausgaben bei Geräten und Ausstattung ist es möglich, dass die Volkshochschule im Jahr 2022 statt einer Rücklagenentnahme eine Einstellung in die Rücklage vornehmen kann.

2.1.5 Personalstand

Die Personalaufwendungen bezifferten sich in 2022 auf 681.912,19 € (Vorjahr: 525.062,72 €). Im Vergleich zum Vorjahr liegt eine Erhöhung in Höhe von 33.109,84 (15,05%) vor.

Die Ansätze für die Dozentenhonorare wurden um 45.609,26 € (11,09 %) überschritten, da im allgemeinen Bereich viel mehr Kurse als geplant durchgeführt werden konnten. Das Vorjahresergebnis der Dozentenhonorare wurde um 123.739,63 € (40,65 %) überschritten.

2.1.6 Finanzbeziehung zur Stadtverwaltung Bad Krozingen

Der Zuschuss der Stadt Bad Krozingen beträgt im Jahr 2022 10.779,50 € (Vorjahr 10.180,50 €).

Des Weiteren gewährt die Stadt Bad Krozingen einen Sachkostenzuschuss (Mietkosten der VHS für die Benutzung gemeindeeigener Räume - „Josefshaus“) in Höhe von 91.614,04 € (Vorjahr: 85.894,80 €) sowie einen Sachkostenzuschuss (Verwaltungskosten) in Höhe von 4.988,05 € (Vorjahr: 4.882,22 €).

2.1.7 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse (Teilnehmergebühren)	600,6	409,1
betriebliche Erträge	298,5	417,5
Summe Erträge	**899,0**	**826,7**
davon Zuschüsse:		
Land	143,5	188,1
SodEG	,0	41,1
Kommunen	137,2	125,6
gesamt	**280,8**	**354,8**
Personalausgaben	681,9	525,1
Sachausgaben	217,1	301,6
Summe Aufwendungen	**899,0**	**826,7**
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**0**	**0**

2.2 Benedikt Kreutz Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V.

Allgemeine Daten

Anschrift:	Benedikt Kreutz Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. Südring 15 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 402-0
E-Mail:	info@universitaets-herzzentrum.de

2.2.1 Zweck des Vereins

Der Verein hat zum Zweck

1. die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege (§ 52 Absatz 2 Nr. 3. AO) und
2. die Förderung der Volks- und Berufsbildung (§ 52 Absatz 2 Nr. 7 AO).

Der Satzungszweck „Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege“ umfasst insbesondere die Förderung der medizinischen Behandlung und der Rehabilitation sowie die Ausbildung in Gesundheitsberufen.

Der Satzungszweck „Förderung der Volks- und Berufsbildung“ wird insbesondere durch den Betrieb des „Zentrums Beruf + Gesundheit“, verwirklicht. Der Verein konsolidiert sich selbst.

2.2.2 Stammkapital

Es liegt kein festgeschriebenes Stammkapital vor. Die Stadt Bad Krozingen haftet nicht für die Geschäftstätigkeit.

Bilanzsumme 2022: 28.082.922 €
Umsatzerlöse 2022: 3.974.807 €

2.2.3 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Mitgliederversammlung Der Vorsitzende des Vorstandes ist Bürgermeister Volker Kieber. Die Alleinige Geschäftsführung wird durch den Vorstand beschlossen. Geschäftsführer des BKeV ist seit dem 01.01.2020 Herr Christian Thomann.

Der Verein betreibt das Zentrum Beruf und Gesundheit, eine berufliche Rehaeinrichtung und ist mit 50 % an der Theresienklinik I beteiligt.

2.3 Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V.

Allgemeine Daten

Anschrift:	Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. Auf dem Rempart 8 79219 Staufen
Telefon:	07633 82711
E-Mail:	mail@jms-s-breisgau.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 25.07.2023

2.3.1 Zweck des Vereins

Die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. fördert die musikalische Ausbildung im Bereich seiner Mitgliedsgemeinden. Sie erfüllt damit Aufgaben im Sinne des Gesetzes zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung.

2.3.2 Stammkapital

Es liegt kein festgeschriebenes Stammkapital vor.

2.3.3 Organe des Vereins

a) Mitgliederversammlung

Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen
Bürgermeister Jörg Kindel	Au
Bürgermeister Jörg Wagner	Bollschweil
Bürgermeister Hans-Peter Widmann	Ebringen
Bürgermeister Benjamin Bröcker	Horben
Bürgermeister Christian Ante	Merzhausen
Bürgermeister Lukas Mahler	Pfaffenweiler
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt
Bürgermeister Markus Rees	Sölden
Bürgermeister Michael Benitz (1. Vorsitzender)	Staufen
Bürgermeister Jörg Kindel	Wittnau
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen
Bürgermeister Rüdiger Ahlers	Münstertal

Vorstand

Bürgermeister Michael Benitz, Staufen, 1. Vorsitzender
Bürgermeister Volker Kieber, Bad Krozingen, 2. Vorsitzender

b) Leiter der Jugendmusikschule

Herr Joachim Baar

2.3.4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

An der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. wurden im Jahr 2022 2.506 Schüler (Vorjahr 2.442) von 97 Lehrkräften in wöchentlich 956 Wochenstunden unterrichtet. Dies entspricht im 3. Pandemiejahr einer Erholung gegenüber den beiden Vorjahren.

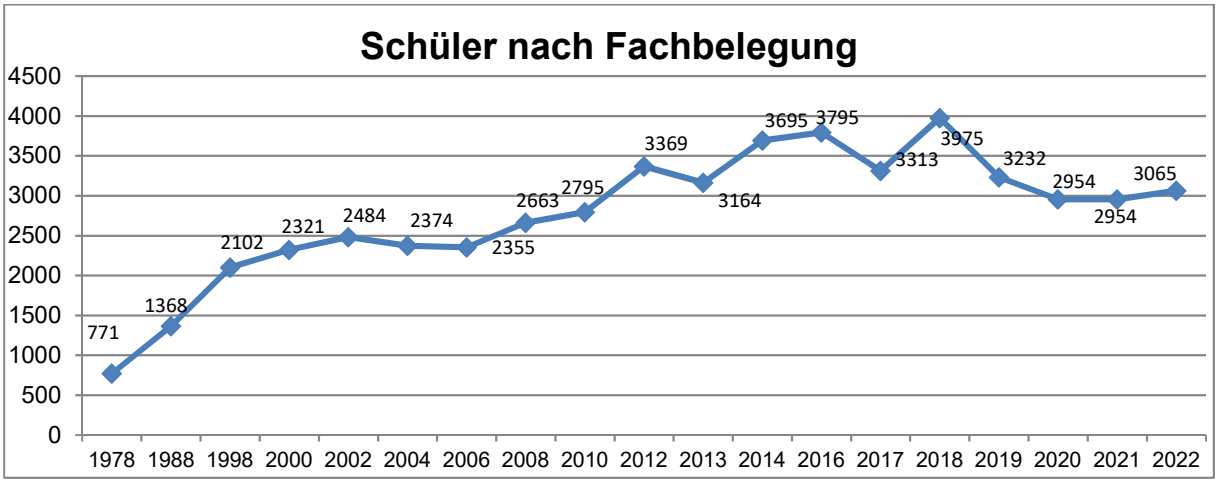
Die Herausforderungen bestanden im ersten Jahresviertel in der Einhaltung der in schneller Folge erscheinenden Corona-Verordnungen und der Erstellung von entsprechend angepassten Hygienekonzepten. Sie lagen in der Kommunikation dieser Konzepte mit den Partnern, den Eltern, den Lehrkräften, den Schulen und den Trägern der Veranstaltungsräume. Im letzten Jahresdrittel 2022 waren die Energiesparmaßnahmen, als Folge des Krieges, soweit sie die Unterrichtsräume in den mehr als 90 Unterrichtsorten betrafen, Anlass zu teils intensiven Verhandlungen und Gesprächen mit Schulen und Trägern.

641 Schüler wurden für 26 Musikvereine ausgebildet. Die Zahl der Schüler in Kooperation mit 25 Schulen, zum Teil in den Betreuungszeiten am Nachmittag oder als Teil der Ganztagsschule, lag im Einzugsgebiet bei 901. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren in Pandemie-Zeiten sind alle Zahlen auf Erfolgskurs.

Trotz der pandemischen Lage zu Beginn des Jahres konnten 42 Schülerkonzerte stattfinden. Zu den Höhepunkten gehörten Orchesterkonzerte im Kurhaus Bad Krozingen und Konzerte der Big-Band.

Mit dem Programm „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 2013 außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche. Zielgruppe sind Kinder die wenig Zugang zu kultureller und musikalischer Bildung haben. Die Gesamtbundesförderung „Kultur- macht- stark!“ betrug 53.436,86€ für die JMS.

Entwicklung der Schülerzahlen



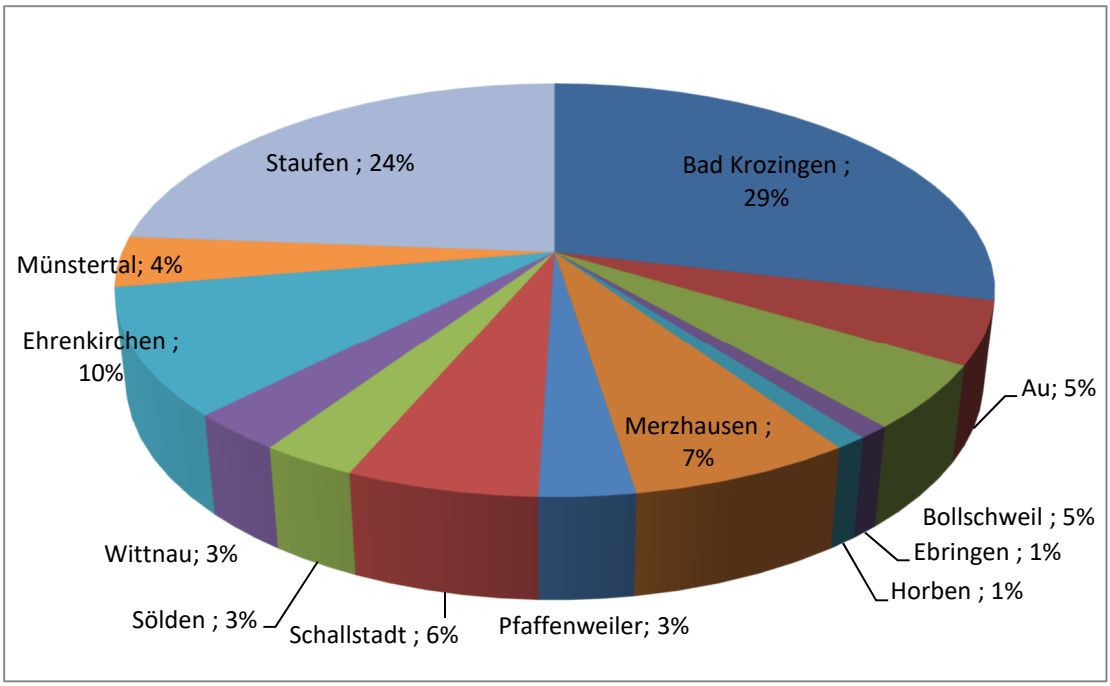
Insgesamt kommt die Jugendmusikschule auf 3.065 Fachbeleger. Die Fachbelegung setzt sich aus den Schülern zusammen, die neben dem Unterricht am Instrument noch weitere Fächer belegen, wie zum Beispiel das Orchester oder eine Band.

Von den 2506 Schülern kamen 187 aus Nicht-Mitgliedsgemeinden, darunter 67 aus Freiburg, 34 aus Müllheim/Sulzburg/Ballrechten und 22 aus Heitersheim. Durch einen sogenannten Auswärtigenzuschlag zahlen die Eltern aus Nicht-Mitgliedsgemeinden den kommunalen Anteil an der Finanzierung der JMS selbst.

Überall dort, wo die Kooperationsmodelle mit den öffentlichen Schulen und Musikvereinen erfolgreich durchgeführt werden können, steigen die Schülerzahlen an. Der Unterricht wird in den 13 Mitgliedsgemeinden und 15 Teilorten an 63 Unterrichtsorten, darunter 23 Schulen, Vereinshäuser, gemeindeeigene Räume, Kindergärten, Proberäume der Musikvereine und 13 private Unterrichtsstätten, abgehalten. Der Zuwachs an Schülerzahlen in den letzten Jahren ist somit vor allem auf die Schul- und Musikvereinskooperationen zurückzuführen. Der Rückgang bei den Zweitfächern (Fachbeleger) wie Orchester, Band Ensemble, ist mit der Belastung im G8 durch hohe Stundenzahlen und Nachmittagsunterricht bzw. fehlender Freizeit und dem allgemeinen Rückgang außerschulischer Aktivitäten zu erklären.

Die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e. V. gehört zu den größten Musikschulen Baden-Württembergs und ist die größte Musikschule in der Kategorie „Ländlicher Raum“.

Der Anteil der Gemeinden an der Gesamtschülerzahl



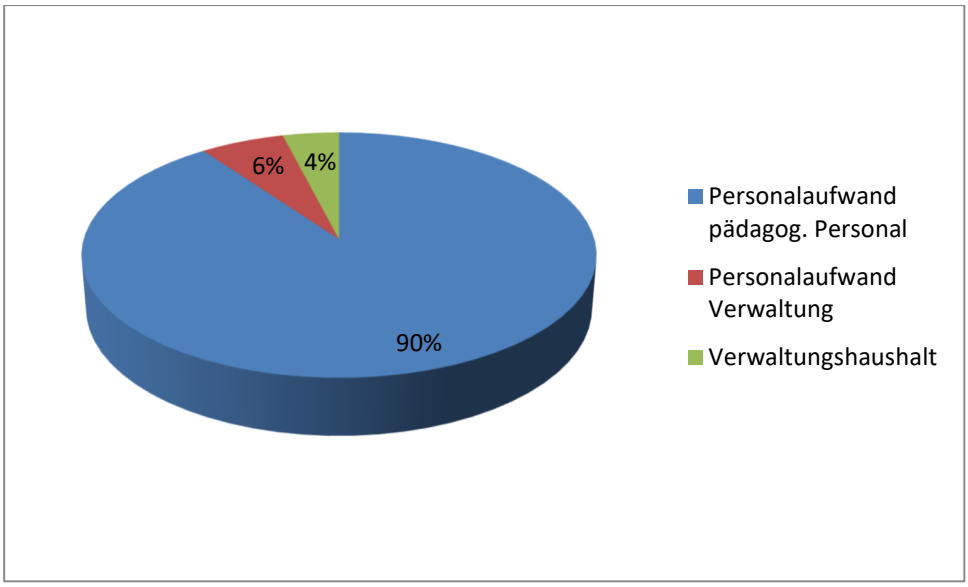
Die Kosten pro Schüler

Die Kosten je Schüler in der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. betragen 771 € pro Jahr (Durchschnitt in Baden-Württemberg 829 €). Der Elternanteil beträgt hiervon 474 € (Durchschnitt in Baden-Württemberg 356 €).

		Durchschnitt
	JMS Südl. Breisgau	215 JMS in BaWü
Gesamtkosten Schüler pro Jahr	771,00 €	829,00 €
Kommunaler Anteil	168,00 €	323,00 €
Elternanteil	474,00 €	356,00 €
Öffentliche Mittel	297,00 €	473,00 €

Ausgabenstruktur 2022

Mit einem Personalkostenanteil von 90% liegt die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau über dem Durchschnitt der Musikschulen in Baden-Württemberg, der bei 85 % liegt. Damit wird deutlich, dass das Einsparungspotential in Bereich Personalkosten/Verwaltung und Verwaltungshaushalt mit zurzeit 10% (Schnitt in Baden-Württemberg ist derzeit 15%) - in den letzten Jahren ausgeschöpft wurde.

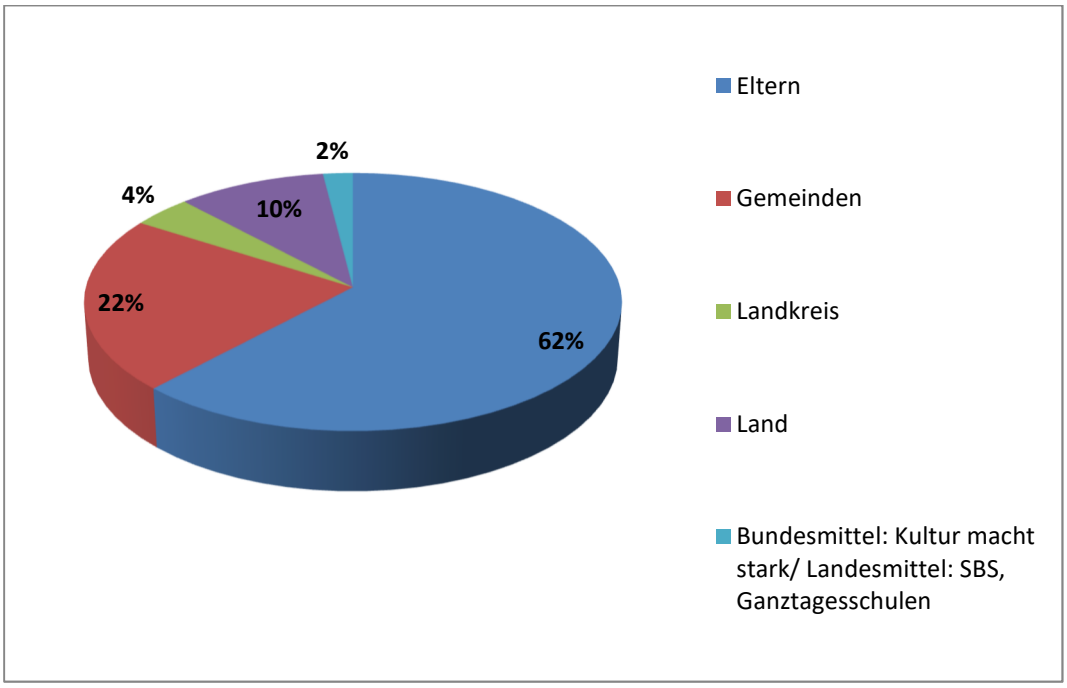


Finanzierung der der Jugendmusikschule

Der Verein sichert sich durch die Erhebung von Schulgeldern sowie die Beschaffung von öffentlichen Zuschüssen des Landes Baden-Württemberg, des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und der Mitgliedsgemeinden die finanzielle Basis der Schule.

Einnahmenstruktur 2022

Finanzierungsanteile der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V.



Der Elternanteil der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. liegt mit ca. 62% der Gesamtkosten gegenüber dem Schnitt von Baden-Württemberg mit 44% entsprechend hoch.

Der Gemeindezuschuss aller Gemeinden lag im Jahr 2022 bei 419.463 €. Der Zuschuss von Bad Krozingen beträgt 119.273,53 €.

2.3.6 Personalstand

Die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. beschäftigte im Jahr 2022 97 Lehrkräfte, welche wöchentlich 956 Stunden unterrichten.

2.3.7 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	**2022** **T€**	**2021** **T€**
Umsatzerlöse	1.910,4	1.867,2
weitere Einnahmen (SBS, Kultur macht stark)	38,4	45,1
Sonstige betriebliche Erträge	15,8	21,0
Kurzarbeitergeld	14,3	43,0
Corona Ausgleichszahlung		37,2
Summe betriebliche Erträge	**1.978,8**	**2.013,5**
davon Zuschüsse:	708,0	708,7
- Land	203,4	204,3
- Kreis	85,1	85,3
- Kommunen	419,5	419,1
Materialaufwand	27,6	31,9
Personalaufwand	1.936,9	1.886,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	59,4	39,2
Summe betriebliche Aufwendungen	**2.023,8**	**1.958,0**
Betriebsergebnis	**-44,9**	**55,5**
Finanzergebnis	-3,2	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-48,1**	**55,5**
Jahresüberschuss aus Vorjahr	239,8	184,4
Überschuss (Übertrag Rücklagen)	**191,7**	**239,8**

3. GmbH

3.1 Kur und Bäder GmbH

Allgemeine Daten

Anschrift:	Kur und Bäder GmbH Herbert-Hellmann-Allee 12 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 4008120
E-Mail:	mail@bad-krozingen.info

Jahresbericht 2022 erhalten am 13.07.2023

3.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Kur-, Bäder-, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen in Bad Krozingen sowie die Durchführung aller Aufgaben auf dem Gebiet des Kurwesens und des Tourismus, soweit diese nicht von der Gemeinde wahrzunehmen sind.

3.1.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.368.912 € und entfällt auf untenstehende Gesellschafter.

3.1.3 Gesellschafterverhältnis

Gesellschafter sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

• Stadt Bad Krozingen	61,05	v.H.
• Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG, Breisach	33,62	v.H.
• Privatpersonen	5,33	v.H.

3.1.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

b) Aufsichtsrat

Volker Kieber, Bürgermeister Bad Krozingen, Vorsitzender
Sabine Pfefferle, Gemeinderätin, stellv. Vorsitzende

für die Stadt Bad Krozingen
Gemeinderat Peter Falk
Gemeinderat Gregor Stiefvater
Gemeinderätin Karola Kreutz
Gemeinderat Felix Scherer
Gemeinderat Ulf Ortner

für die Gesellschafterin MZM Holding GmbH Donaueschingen:
Maximilian Zimber-Morat, Unternehmer, Bad Krozingen
Olaf Dreher, Wirtschaftsprüfer, Freiburg
Eberhard Höfler, Steuerberater, Freiburg

für die übrigen Gesellschafter:
Herr Adolf Link, Bad Krozingen

c) Geschäftsführung

Rolf Rubsamen, Betriebswirt (VWA)

3.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In Ergänzung zu den im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben der Kur und Bäder GmbH, obliegt der Gesellschaft im Wesentlichen die Durchführung aller im Zusammenhang mit dem Kurbetrieb und dem Tourismus anfallenden Aufgaben, insbesondere:

1. die Errichtung und Unterhaltung der Kureinrichtungen,
2. die Durchführung von Veranstaltungen zur Betreuung und Unterhaltung der Kurgäste,
3. die Übernahme von Verwaltungsaufgaben und
4. der Betrieb des Thermalbadbereiches (Nutzung des Thermalwassers sowie die Abgabe von Kurmitteln)
5. zudem soll die Gesellschaft die wirtschaftlichen Grundlagen für das Kur- und Bäderprogramm und den Fremdenverkehr in der Stadt Bad Krozingen unterstützen.

3.1.6 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Nach monatelangen pandemiebedingten Schließungen für fast alle Betriebsbereiche in den Jahren 2020 und 2021 konnten in 2022 nach und nach wieder alle Angebote öffnen.

Die Umsatzerlöse (2022: 10.782,1 T€, 2021: 6.684,8 T€) konnten gegenüber dem Vorjahr 2021 um 61% gesteigert werden, gegenüber dem sehr guten „Vor-Corona-Jahr“ 2019 liegen die Umsatzerlöse jedoch noch um 15% zurück. Wie bereits in 2021 wurde durch ein straffes Kostenmanagement, Kurzarbeit, Hilfen von Bund, Land und Kommune, Zurückstellung von Instandhaltungen versucht entgegen zu wirken.

Es konnte im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 104 T€ erzielt werden. Das Ergebnis des Vorjahres von 574 T€ war im Wesentlichen durch den Ertrag und durch den Verkauf eines Grundstücks an einen Hotelbetreiber (1.266 T€) und den Zufluss der „Dezemberhilfe“ des Bundes für 2020 (789 T€) geprägt.

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um 5.223 T€ auf 23.811 T€ erhöht. Dieser Anstieg resultiert in erster Linie aus den Investitionen in die Vita Classica. Im Geschäftsjahr betrugen die entsprechenden Investitionen 6,0 Mio. €, ein Betrag von 5,7 Mio. € aus Vorjahren wurde mit der Fertigstellung und Aktivierung der Anlage aus den Anlagen in Bau innerhalb des Anlagenvermögens umgegliedert. Die Flüssigen Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf 4.543 T€ erhöht.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital in Höhe des Jahresüberschusses von 4.981 T€ auf 5.085 T€ erhöht. Die Entwicklung des Sonderpostens resultiert zum einen aus der anteiligen planmäßigen Abschreibung des geförderten Anlagevermögens, spiegelt aber zum anderen auch die intensive Investitionstätigkeit der Gesellschaft wider. Die Erhöhung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ergibt sich aus der Finanzierung der Erweiterung der Vita Classica. Die Rückstellungen zeigen sich stabil.

Für Instandhaltungen wurden 1.718 T€ (Vorjahr: 1.149 T€) aufgewendet. Die Aufwendungen für Werbung stiegen leicht auf 431 T€, der Aufwand für Gästeunterhaltung auf Grund der gestiegenen Zahlen auf 390 T€ (Vorjahr: 179 T€).

Die Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute stiegen auf 10.371 T€ (35 % des Bilanzvolumen, Vorjahr: 4.863 T€).

Das langfristige Sachanlagevermögen ist nicht durch langfristiges Kapital gedeckt (-0,3 Mio. €, aber deutlich besser als im Vorjahr mit -2,2 Mio. €). Dieser Umstand bestand schon immer. 2019 war die Unterdeckung nur sehr gering. In 2020 wurde die Situation auf Grund des Jahresergebnisses wieder schlechter, 2021 lag ein Höchststand vor der wieder abgebaut wurde.

Es ergibt sich ein Cashflow aus laufender Verwaltung von 809 T€. Aufgrund der umfangreichen Investitionstätigkeit ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit stark negativ, wird aber durch Zuflüsse an Fördermittel und Darlehen kompensiert. Der Gesamtcashflow ist mit 1.946 T€ positiv.

Die Thermalwasserlieferungen sinken noch einmal um 3 T€ auf 5 T€ und haben somit ein sehr untergeordnetes Volumen. Auch hier wird erkenntlich, dass die Fokussierung auf andere Kundenkreise notwendig ist und war.

Im Berichtsjahr 2022 haben 387.917 (Vorjahr: 196.267) Bade- und Saunagäste die Vita Classica besucht. Das waren gegenüber 2021 mit einer pandemiebedingten Schließung von fast 6 Monaten rd. 98 % mehr.

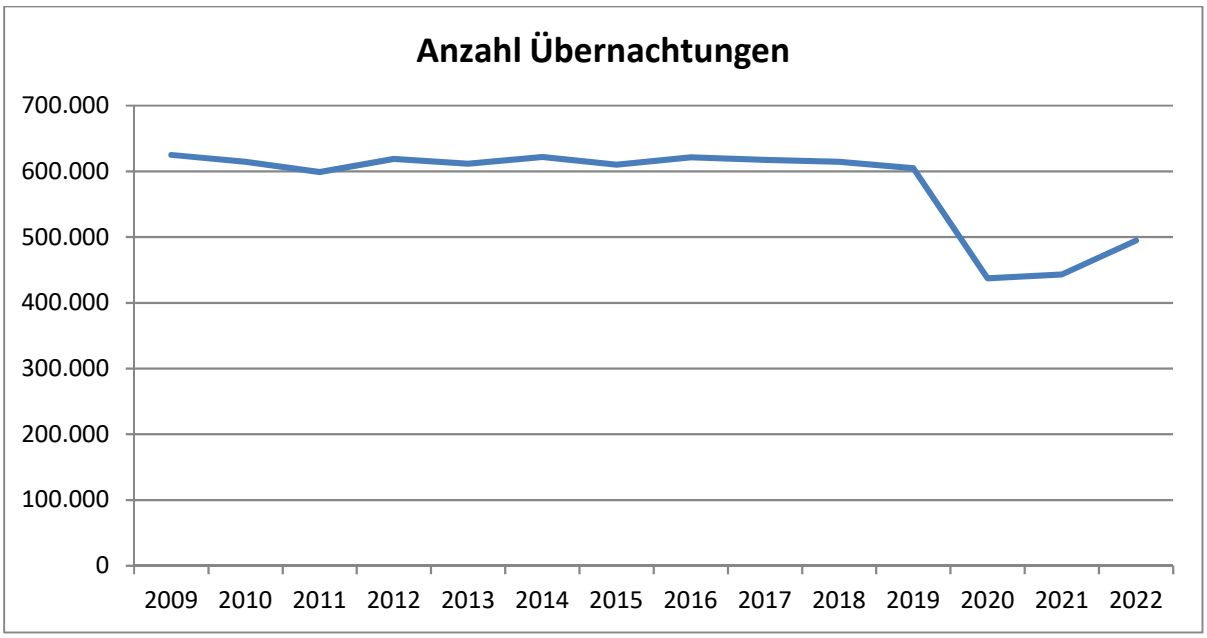
Die Gästeankünften haben sich 2022 um 20,6% auf 74.277 weiter erholt. Insgesamt konnten in 2022 494.568 Übernachtungen gezählt werden (2021: 442.909, 2019: 604.589).

Zum Überblick und zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation und Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2022 folgen die Zahlen aus der Fremdenverkehrsstatistik und ein Vergleich der Kurmittelabgaben zum Vorjahr.

Fremdenverkehrsstatistik

Die Anzahl der Gästeankünfte betrug im Jahr 2022 74.277. Die Gästeankünfte sind um 20,6% gestiegen. Die Anzahl der Übernachtungen ist um 11,7% auf 494.568 gestiegen.

	2022		**2021**		**Differenz**	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
1. Ankünfte						
Stationärer Bereich incl. Sanatorien	12.836	17,3	11.974	19,4	862	7,2
Patienten im Herzzentrum/ Werner-Schwidder-Klinik/ Sonderkliniken	15.975	21,5	17.151	27,9	-1.176	-6,9
Ambulante Reha und Urlaubsgäste	38.269	51,5	25.239	41,0	13.030	51,6
Geschäftsreisende (kurtaxfreie)	7.197	9,7	7.204	11,7	-7	-0,1
Gäste insgesamt	**74.277**	**100,0**	**61.568**	**100,0**	**12.709**	**20,6**
2. Übernachtungen						
Stationärer Bereich incl. Sanatorien	255.743	51,7	244.476	55,2	11.267	4,6
Patienten im Herzzentrum/ Werner-Schwidder-Klinik/ Sonderkliniken	90.609	18,3	94.134	21,3	-3.525	-3,7
Ambulante Reha und Urlaubsgäste	129.606	26,2	86.649	19,6	42.957	49,6
Geschäftsreisende	18.610	3,8	17.650	4,0	960	5,4
Gäste insgesamt	**494.568**	**100,0**	**442.909**	**100,0**	**51.659**	**11,7**
3 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer						
Stationärer Bereich incl. Sanatorien	19,9 Tage		20,4 Tage		-0,5	
Patienten im Herzzentrum/ Werner-Schwidder-Klinik/ Sonderkliniken	5,7 Tage		5,5 Tage		0,2	
Ambulante Reha und Urlaubsgäste	3,4 Tage		3,4 Tage		0,0	
Geschäftsreisende	2,6 Tage		2,5 Tage		0,1	



3.1.7 Künftige Entwicklung

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich die Nachfrage weiter stabilisieren und erhöhen wird. Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem leichten Umsatzplus gerechnet.

Die Geschäftsführung geht weiter von leicht steigenden Gastzahlen aus. Aus diesem Grund werden beim Umsatz moderate Zuwächse erwartet.

Die Preise Gas und Strom werden ab 1. Juli 2023 neu verhandelt bzw. festgelegt. Grundsätzlich muss mit einer Verdopplung der Gas- und Stromkosten rechnen. Zusätzlich soll mittelfristig eine Reduzierung der Erdgasmengen erfolgen. Derzeit werden ergänzend alternative Energiegewinnung wie Wärme aus Grundwasser, Wärme aus Thermalwasser, Wärme aus einer größeren Hackschnitzel-Anlage geprüft.

3.1.8 Personalstand

Im Jahresdurchschnitt waren unter Volleinrechnung der Teilzeitbeschäftigten 84 Mitarbeiter (Vorjahr: 85 Mitarbeiter) beschäftigt. Dies entspricht 60 Vollkräfte. Im Vorjahr waren es 62 Vollkräfte. Aufgrund der tarifvertraglichen Regelungen wird hier nicht nach Mitarbeitergruppen differenziert.

Während im Jahr 2021 pandemiebedingt fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in nahezu sämtlichen Bereichen in Kurzarbeit waren, waren hiervon im ersten Halbjahr 2022 nur einzelne Bereiche betroffen. Der Wegfall der Kurzarbeit und die gestiegene Nachfrage führten zu einer Zunahme der Personalaufwands um rund 28%. Im Jahr 2022 betrug der Personalaufwand 3.660,8 T€ (Vorjahr: 2.865,1 T€).

3.1.9 Finanzbeziehung zur Stadt

Die Stadt ist mit 1.446.172,00 € an der Kur und Bäder GmbH beteiligt (entspricht 61,05 % des Stammkapitals).

Als Entgelt für die Leistung „Zurverfügungstellung von Kureinrichtungen“ erhält die Kur und Bäder GmbH darüber hinaus die Einnahmen aus Kurtaxe und Fremdenverkehrsabgabe A zu 100% sowie die Einnahmen aus der Fremdenverkehrsabgabe B zu ca. 75 %.

Laufende Aufwendungen/Erträge:

FVB A:	236.300,67 €	
FVB B:	265.515,75 €	(75% von 354.021 €)
Kurtaxe:	796.715,31 €	
Gesamtbetrag netto	1.298.531,73 €	
Umsatzsteuer	246.721,03 €	
Summe brutto	1.545.252,76 €	

Zudem besteht zwischen der Stadt Bad Krozingen und der KBG ein Betriebsträgervertrag für das Aquarado. Die Stadt Bad Krozingen überlässt der KBG das Hallen- und Freizeitbad und diese übernimmt die Betriebsträgerschaft. Zudem gewährt die Stadt der KBG jährlich einen Zuschuss für das Aquarado in Höhe von 270 T€ und einen Betriebskostenersatz in Höhe von 45 T€ zur Deckung des Defizits des Aquarado. Die KBG pachtet das Aquarado zu einem Pachtzins von 1 T€ monatlich. Der Pachtvertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr.

Umsatzsteuerliche Organschaft mit der KBG

Eine Organschaft nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG liegt vor, wenn eine juristische Person nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein Unternehmen eingegliedert ist. Es ist erforderlich, dass alle drei Eingliederungsmerkmale gleichermaßen ausgeprägt sind damit eine Organträgerschaft der Organschaft durch die Stadt Bad Krozingen vorliegt.

a) Die organisatorische Eingliederung liegt vor, wenn der Organträger durch organisatorische Maßnahmen sicherstellt, dass in der Organgesellschaft sein Wille auch tatsächlich ausgeführt wird.

b) Unter finanzieller Eingliederung ist der Besitz der entscheidenden Anteilsmehrheit in der Organgesellschaft zu verstehen. Sie ermöglicht, Beschlüsse in der Organgesellschaft durchzusetzen. Entsprechen die Beteiligungsverhältnisse den Stimmrechtsverhältnissen, ist die finanzielle Eingliederung gegeben, wenn die Beteiligung mehr als 50% beträgt. Die Stadt Bad Krozingen hält 61,05 %.

c) Die wirtschaftliche Eingliederung bedeutet, dass die Organgesellschaft gemäß dem Willen des Unternehmers im Rahmen des Gesamtunternehmens, und zwar in engem wirtschaftlichem Zusammenhang mit diesem, es fördernd und ergänzend wirtschaftlich tätig ist.

3.1.10 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immater. Vermögens-gegenstände	48,1	25,3	Gezeichnetes Kapital	2.368,9	2.368,9
II. Sachanlagen	23.763,2	18.562,7	Gewinnvortrag	2.612,3	2.038,3
			Jahresüberschuss	104,1	574,0
Summe Anlagevermögen	**23.811,3**	**18.588,0**	**Summe Eigenkapital**	**5.085,4**	**4.981,2**
B. Umlaufvermögen			**B. Sonderposten**	**8.649,4**	**6.863,6**
I. Vorräte	50,8	49,8			
II. Forderungen u. sonst. Vermögen	1.082,4	957,0	**C. Rückstellungen**	**1.049,5**	**928,2**
III.Kassenbest.,Gut-haben b. Kreditinst.	4.542,6	2.597,5			
Summe Umlaufvermögen	**5.675,8**	**3.604,2**	**D. Verbindlichkeiten**	**14.161,6**	**9.090,1**
			davon - ggüber Kreditinistitute	10.370,6	4.862,9
			andere	3.791,0	4.227,2
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**14,5**	**73,7**	**E. Rechnungs-abgrenzungsposten**	**408,7**	**206,8**
			F. passive Latente Steuern	**147,0**	**196,0**
Summe Aktiva	**29.501,6**	**22.266,0**	**Summe Passiva**	**29.501,6**	**22.266,0**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	10.782,1	6.684,8
Sonstige betriebliche Erträge	1.328,0	3.348,2
Summe betriebliche Erträge	**12.110,0**	**10.032,9**
Materialaufwand	3.136,7	2.328,1
Personalaufwand	3.660,8	2.865,1
Abschreibung	1.441,3	1.159,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.638,6	2.743,8
Summe betriebliche Aufwendungen	**11.877,4**	**9.096,9**
Betriebsergebnis	**232,7**	**936,0**
Finanzergebnis	-118,0	-105,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**114,6**	**830,8**
Steuern	10,5	256,7
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**104,1**	**574,0**

3.1.11 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2022 in T€**	**2021 in T€**	**Veränderung in T€**
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**80,71%**	**83,48%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	23.811	18.588	5.223
Gesamtvermögen	29.502	22.266	7.236
Finanzlage			
Eigenkapitalquote			
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	**17,24%**	**22,37%**	
Eigenkapital	5.085	4.981	104
Gesamtkapital	29.502	22.266	7.236
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	**0,97%**	**8,59%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	104	574	-470
Umsatzerlöse	10.782	6.685	4.097
Eigenkapitalrentabilität	**2,05%**	**11,52%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	104	574	-470
Eigenkapital	5.085	4.981	104
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**30,82%**	**31,49%**	
Personalkosten/	3.661	2.865	796
Gesamtkosten	11.877	9.097	2.780

3.2 Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH

Allgemeine Daten

Anschrift:	Theresienklinik I GmbH Herbert-Hellmann-Allee 11 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 404-0
E-Mail:	info@theresienklinik.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 13.06.2023

3.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Weiterentwicklung von Wissenschaft, Forschung und Lehre der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere auf dem Gebiet einer präventiv orientierten, beruflich-sozialen, gesundheitlichen Wiedereingliederung (Rehabilitation) von Herz- und Kreislauferkrankten sowie orthopädisch und rheumatisch Erkrankten in enger Zusammenarbeit mit dem Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. (BKEV) und der Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen GmbH.

3.2.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 410.000,00 €.

3.2.3 Gesellschafterverhältnis

Gesellschafter sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

- Stadt Bad Krozingen 50,00 v.H.
- Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. 50,00 v.H.

Die Theresienklinik I GmbH ist mit 100% an der Theresienklinik II GmbH beteiligt.

3.2.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschaftsversammlung besteht aus den Gesellschaftern bzw. ihren gesetzlichen Vertretern. Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind im Gesellschaftervertrag festgelegt.

b) **Aufsichtsrat**

Mit der Neufassung der Satzung besteht der Aufsichtsrat nicht mehr aus bis zu zehn Mitgliedern, sondern aus 12 Mitgliedern. Im Berichtsjahr gehören dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Für die Stadt Bad Krozingen:

- Volker Kieber, Bürgermeister Bad Krozingen (Vorsitzender)
- Gisela Merkle, Gemeinderätin Bad Krozingen
- Frank Becker, Arzt, Gemeinderat Bad Krozingen
- Karin Eberle, Gemeinderätin Bad Krozingen
- Frank Nopper, Gemeinderat Bad Krozingen
- Christina Schain, Gemeinderätin Bad Krozingen

Für den BKeV:

- Karl-Heinz Plaumann, Geschäftsführer MDK Baden-Württemberg i.R., Freiburg, (stellvertretender Vorsitzender)
- Bernhard Grotz, Kaufm. Direktor i.R., Bad Krozingen
- Bernd Sahner, Geschäftsführender Kaufm. Direktor
- Christian Thomann, Dezernat Finanzen, Bad Krozingen
- Dirk H. Fischbach, Regionalgeschäftsführer, Freiburg
- Thomas Heckert, Diözesan- Caritasdirektor, Freiburg

c) Geschäftsführung

Während des Geschäftsjahres war Peter Bechtel zum Geschäftsführer bestellt. Er ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

3.2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist eine Fördergesellschaft i.S. von § 58 Nr. 1 AO, die ihre Mittel für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen Körperschaft oder für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts beschafft, die den in Abschnitt 3.2.1 beschriebenen Zweck verfolgen.

3.2.6 Geschäftsverlauf und Wirtschaftliche Lage

Die Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH vermietet die Klinikimmobilie Am Kurpark 1 an die Beteiligungsgesellschaft TK II GmbH. Wie auch im Vorjahr wurden die Gebäude Albertushaus und Theresienhaus an den Gesellschafter Benedikt-Kreutz- Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. vermietet, der in den Räumen das Bildungszentrum Beruf und Gesund betreibt. Aus diesen Vermietungen resultieren die Umsatzerlöse der TK I.

Bereits im Jahr 2002 hat die Geschäftsführung auf die Beteiligung an der Theresienklinik Bad Krozingen II GmbH außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, weil zum damaligen Zeitpunkt die anhaltende schwierige Ertragslage der Beteiligungsgesellschaft TK II trotz vielfacher Sanierungsbemühungen nicht positiv verändert werden konnte. (Die Ertragslage der Beteiligungsgesellschaft hat sich mittlerweile verbessert.) Im Berichtsjahr erzielte die Beteiligungsgesellschaft TK II einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 265,2 T€ (Vorjahr Jahresüberschuss: 100,3 T€).

Die Theresienklinik I erwirtschaftete im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 1.573,9 € (Vorjahr: 1.573,9 T€). Das Jahresergebnis ist mit 955,9 € positiv (Vorjahr: 1.092,6 T€), bei planmäßigen Abschreibungen von insgesamt 200,4 T€ (Vorjahr: 206,3 T€).

Im Wesentlichen ist das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr durch gestiegene Instandhaltungsaufwendungen (99,7 T€), eine Zuschusszusage zugunsten der TK II GmbH (40 T€) und gesunkene Zinsaufwendungen (-11,8 T€) beeinflusst.

Die Veränderung beim Sachanlagevermögen in Höhe von 40,6 T€ resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen für die im Jahr 2022 begonnene Erweiterung des Albertushauses und der Abschreibung auf Bauten und Geschäftsausstattungen in Höhe von 200,4 T€ (Vorjahr: 206,3 T€).

Das Gesamtvermögen nahm um 432,3 T€ gegenüber dem Vorjahr zu und beträgt zum Abschlussstichtag 9.352,6 T€. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (31.12.2022: 6.274,3 T€) am Gesamtvermögen (31.12.2022: 9.352,6 T€) zum Abschlussstichtag hat sich von 72,1 % zum 31.12.2021 auf 67,1% zum 31.12.2022 reduziert.

Das buchmäßige Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf insgesamt 4.234.813 € (Vorjahr: 3.278.937 €). Damit hat das bilanzielle Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um 956 T € zugenommen.

Dem langfristigen Anlagevermögen von 6.274,3 T€ standen im Jahr 2022 langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 5.091,2 T€ gegenüber. Der Zinsaufwand betrug im Berichtsjahr 121,9 T€ (Vorjahr: 133,7 T€).

Der Baubeginn für die räumliche Erweiterung des Albertushauses mit ca. 213 qm Nettofläche für das Zentrum Beruf und Gesund war im September 2022 geplant. Da die Gesamtkosten inklusive der Umverlegung den Stromleitungen auf knapp 1 Mio. € angestiegen waren (ursprünglich auf rund 585,75 T€ geschätzt), wurde das Projekt gestoppt, alternative Überlegungen sind noch in der Diskussion.

Eine bereits im Vorjahr geplante Teilsanierung der Fassade im Bauteil Orthopädie der TK II wurde bereits 2022 umgesetzt. Das geplante Kostenvolumen in Höhe von 80 T€ wurde dabei mit 95 T€ um 15 T€ überschritten.

Das Bildungshaus Pflege des Benedikt-Kreutz e.V. wurde zum 01.04.2022 in die Trägerschaft des Uniklinikum Freiburg übergeben. Nutzungsvereinbarungen über die Flächen des Bildungshaus Pflege konnten mit dem neuen Betriebsträger zu gleichen Konditionen verhandelt werden.

Am 30. Juni 2005 wurde der Berichtsgesellschaft von ihrem Gesellschafter Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. ein partiarisches Darlehen in Höhe von 600.000 € gewährt. 2009 gewährt auch die Gesellschafterin Stadt Bad Krozingen ein partiarisches Darlehen in gleicher Höhe. Diese Gesellschaftsbeiträge wären im Falle der Insolvenz nur nachrangig zu bedienen (§§ 39 Abs. 1 Nr. 5, 135 InsO). Mit Wirkung zum 31.12.2018 wurde das bestehende partiarische Darlehen fristwahrend gekündigt. Mit Datum vom 01.01.2019 gewähren die Gesellschafter Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. und die Stadt Bad Krozingen ein partiarisches Darlehen in Höhe von jeweils 600.000 €.

3.2.7 Künftige Entwicklung

Die weitere Entwicklung des Berichtsunternehmens hängt nach wie vor insbesondere von der künftigen wirtschaftlichen Situation des Beteiligungsunternehmens Theresienklinik II Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH ab. Der Belegungsquote bei der Beteiligungsgesellschaft kommt hierbei eine wesentliche Bedeutung zu. Die Belegung im Jahr 2022 war mit 77,1% im Jahresdurchschnitt geringfügig über dem Niveau vom Vorjahr und damit weiter deutlich unter dem Niveau vor Beginn der Corona-Krise. Die Kosten konnten nicht im gleichen im gleichen Maße reduziert werden, da aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Hygienekonzepte Arbeitsabläufe teilweise personalintensiver geworden sind.

Es bestehen weiterhin Unsicherheiten, wie die Entwicklung im Jahresverlauf 2023 ausfallen wird. Bis zur Abschaffung der Abstandsregelungen am 01.03.2023 war eine Belegung wie vor Corona nicht möglich und damit keine hohe Auslastung zu erreichen.

Aufgrund der fehlenden Möglichkeit, die während der Corona-Krise ausfallenden Einnahmen nachzuholen, muss zumindest vorübergehend von deutlich negativen Abweichungen von den ursprünglichen Belegungs- und Umsatzzielen ausgegangen werden. Die vom Gesetzgeber auf den Weg gebrachten Kompensationslösungen nach dem COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz und dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz sind bereits im Jahr 2022 ausgelaufen.

Insgesamt wird die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens auch in Anbetracht des krisenbehafteten, wirtschaftlichen Umfeldes als vorsichtig optimistisch beurteilt. Die Mietsituation ist dennoch gesichert.

Das Eigenkapital der TK II GmbH zum 31.12.2022 beträgt 2.954,9 T€. Es ergeben sich derzeit keine Hinweise, weshalb bei der Beteiligungsgesellschaft TK II nicht von einer Fortführung des Unternehmens auszugehen wäre.

3.2.8 Personalstand

Der Personalaufwand beziffert sich 2022 auf 13.388,16 € (2020: 11.886 €). Die Gesellschaft beschäftigt im Berichtszeitraum einen Arbeitnehmer.

3.2.9 Finanzbeziehung zur Stadt

Die Stadt ist mit 205.000 € an der TK I beteiligt (entspricht 50 % des Stammkapitals).

Zur Sicherung eines Darlehens über 3.000.000 € der Volksbank Breisgau Süd e.G. vom 10. Juni 2009 verbürgt sich die Stadt Bad Krozingen gegenüber der Bank ohne zeitliche Begrenzung bis zu einem Betrag von 1.000.000 € für alle Ansprüche aus dem genannten Darlehen (Ausfallbürgschaft).

Die Stadt Bad Krozingen, ebenso der BKEV gewähren der TK I zusätzlich ein partiarisches Darlehen in Höhe von 600.000 €. Das Darlehen ist in Abhängigkeit vom Gewinn der Darlehensnehmerin zu verzinsen.

Mit Wirkung ab 01.01.2019 wurde am 11. Juli 2018 die Vergütung für beide Darlehen jeweils auf 10 % des Gewinns des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, höchstens aber auf 2,5% des Darlehensbetrages neu festgesetzt.

Zuvor betrug die Vergütung 40% des Gewinns lt. Handelsbilanz vor Körperschaftssteuer und vor Berücksichtigung der Entgelte aus partiarischen Darlehen, höchstens aber 10% des Darlehensbetrages.

3.2.10 Bilanzdaten

Aktiva	**2022 T€**	**2021 T€**	**Passiva**	**2022 T€**	**2021 T€**
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Sachanlagen	5.774	5.934	Gezeichnetes Kapital	410	410
II. Finanzanlagen	500	500	Gewinnvortrag	2.880	2.240
			Jahresüberschuss	945	629
Summe Anlagevermögen	**6.274**	**6.434**	**Summe Eigenkapital**	**4.235**	**3.279**
B. Umlaufvermögen			**B. Rückstellungen**	**9**	**8**
I. Forderungen u. sonst. Vermögen	8	69			
II.Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	3.070	2.417	**C. Verbindlichkeiten**	**5.109**	**5.633**
			davon - ggüber Kreditinstitute	3.850	4.391
Summe Umlaufvermögen	**3.078**	**2.486**	- sonstige	1.259	1.242
C. Nicht durch EK gedeckt. Fehlbetrag					
Summe Aktiva	**9.353**	**8.920**	**Summe Passiva**	**9.353**	**8.920**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	1.573,9	1.573,9
Sonstige betriebliche Erträge	,0	,0
Summe betriebliche Erträge	**1.573,9**	**1.573,9**
Personalaufwand	13,4	11,9
Abschreibung	200,4	206,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	282,4	129,4
Summe betriebliche Aufwendungen	**496,2**	**347,6**
Betriebsergebnis	**1.077,7**	**1.226,3**
Erträge aus Beteiligungen	,0	,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121,9	133,7
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**955,9**	**1.092,6**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	628,9	236,3
Entnahme aus Gewinnrücklage	810,0	740,0
Einstellung in Gewinnrücklage	1.440,0	1.440,0
Bilanzgewinn/-verlust	**954,8**	**628,9**

3.2.11 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2022 in T€	2021 in T€	Veränderung in T€
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**67,09%**	**72,13%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	6.274	6.434	-160
Gesamtvermögen	9.353	8.920	432
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	**45,28%**	**36,76%**	
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100			
Eigenkapital	4.235	3.279	956
Gesamtkapital	9.353	8.920	432
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	**60,73%**	**69,42%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	956	1.093	-137
Umsatzerlöse	1.574	1.574	
Eigenkapitalrentabilität	**22,57%**	**33,32%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	956	1.093	-137
Eigenkapital	4.235	3.279	12

Cash Flow	**1.156**	**1.299**	-143
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	956	1.093	-137
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	200	206	-6
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	,1	,1	
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**2,70%**	**3,42%**	
Personalkosten/	13	12	
Gesamtkosten	496	348	149

3.3 Theresienklinik Bad Krozingen II Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH

Allgemeine Daten

Anschrift:	Theresienklinik Bad Krozingen II Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH Am Kurpark 1 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 404-0
E-Mail:	info@theresienklinik.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 13.06.2023

3.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Krankenanstalt, die insbes. Rehabilitationsmaßnahmen (wie etwa Anschlussheilbehandlungen und Heilverfahren) auf dem Gebiet der Orthopädie und Kardiologie in enger Zusammenarbeit mit dem Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. durchführt. Darüber hinaus erbringt die Theresienklinik II Voll- und Kurzzeitpflegedienstleitungen.

3.3.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.025.000 €.

3.3.3 Gesellschafterverhältnis

Alleiniger Gesellschafter ist die **Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH**.

Die Stadt Bad Krozingen ist somit mittelbar an der TK II beteiligt, da sie mit 50% an der Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH beteiligt ist.

3.3.4 Organe der Gesellschaft

a) Aufsichtsrat

Volker Kieber, Bürgermeister Bad Krozingen (Vorsitzender)
Bernhard Grotz, kaufm. Direktor i.R. (stellv. Vorsitzender)
Bernd Sahner, kaufm. Direktor i.R.
Sabine Pfefferle, Gemeinderätin
Prof. Dr. Norbert Südkamp, Dekan (bis 13.04.2022)
Prof. Dr. Lutz Hein, Dekan (seit 24.05.2022)

b) Geschäftsführung

Peter Bechtel, Pflegedirektor, Hartheim

c) Gesellschaftsversammlung

3.3.5 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Umfeld der weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägten Gesundheitsbrache zeigte sich die vor Corona auf hohem Niveau befindliche Belegungssituation der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert auf niedrigem, wenn auch gegenüber 2020 und 2021 leicht verbesserten Niveau. Entsprechend der gegenüber 2019 immer noch niedrigen Belegungssituation zeigen sich somit auch die Umsatzerlöse deutlich unter dem Niveau vor Beginn der Corona-Krise: 15.906,2 T€ (2019: 17.235,0 T€). Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich bei den Umsatzerlösen ein Anstieg um 799,6 T€.

Die Klinik wird in gemieteten Gebäuden betrieben. Die Bettkapazität beträgt insgesamt 352. Es bestehen 37 Pflegeplätze.

Im Bereich der Rehabilitationsleistungen ist die Auslastung der Klinik im Vorjahresvergleich leicht angestiegen. Es liegt im Vorjahresvergleich eine Zunahme der Abrechnungstage um 2.970 vor. Die Auslastung im Bereich Kardiologie hat um 984 Abrechnungstage abgenommen, während der Bereich Orthopädie mit 3.954 Abrechnungstagen zugenommen hat.

Im Bereich der TK Pflege ist eine Abnahme um 153 Pflegetage zu verzeichnen. Die Belegung durch Begleitpersonen hat im Vorjahresvergleich um 185 Abrechnungstage abgenommen. Insgesamt ist eine Zunahme um 2.632 Abrechnungstage gegeben.

Die Belegung im Jahr 2022 war mit 77,11 % im Jahresdurchschnitt geringfügig über dem Niveau vom Vorjahr und damit weiter deutlich unter dem Niveau vor Beginn der Corona-Krise (Belegung 2019: 91,5%). Leider ist die Kostenentwicklung nicht im gleichen Maße zurückgegangen, da aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Hygienekonzepte Arbeitsabläufe teilweise personalintensiver geworden sind.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 265.188,66 € (Vorjahr Überschuss 100.339,50 T€) ab. Die Ergebnisveränderung im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf Rückzahlungspflichten für Corona- Hilfen zurückzuführen, die schlussgerechnet höher ausfallen, als noch im Vorjahr zunächst kalkuliert war.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag 54,9% des Gesamtkapitals gegenüber 46,1% im Vorjahr.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um -1.601,6 T€ auf 5.377,7 T€ deutlich verringert.

Die Investitionen in Anlagegüter liegen in 2022 unter den Abschreibungen, d.h. es wird Substanz abgebaut. Die Abschreibungen steigen leicht zum Vorjahr. Im Jahr 2015 waren die Abschreibungen noch bei 400 T€, im Jahr 2022 sind sie bei 189 T€. Das heißt es ist viel Ablagevermögen bereits abgeschrieben. Das Verhältnis AfA/Neuzugang liegt jetzt bei 121%, Vorjahr (136 %). Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.602 T€ bzw. 22,9% auf 5.378 T€ verringert.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen (Anlageintensität) ist wieder leicht gestiegen und liegt jetzt bei 10,7% (2021: 8,7%).

Das mittel- und kurzfristige Vermögen hat sich um -1.568,7 T€ bzw. 24,6% auf nun 4.802,6 T€ verringert. Mit der Abschmelzung geht vor allem die Abnahme liquider Mittel um -1.885,7 T€ einher.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat um 265,2 T€ bzw. 8,2% auf 2.954,9 T€ abgenommen.

Die Finanzlage wird weiterhin als gut eingeschätzt, da die Eigenkapitalausstattung stabil ist. Die Gesellschaft erzielt, nach Herausrechnung von periodenfremden Sondereinflüssen aus Rückzahlungsverpflichtungen, aus der operativen Geschäftstätigkeit ausreichend Zahlungsmittelzuflüsse, mit denen die notwendigen Investitionen finanziert und Zahlungen jederzeit fristgerecht bedient werden können.

Insgesamt hat das Geschäftsjahr 2022 für die Gesellschaft aufgrund der Corona-Pandemie erneut einen nicht zufriedenstellenden Geschäftsverlauf genommen. Insbesondere durch die Rückzahlung von erhaltenen Vorschüssen auf Zuschüsse i.R. des SODEG ist das Betriebsergebnis negativ ausgefallen. Von den ursprünglich ausgezahlten Vorschüssen in Höhe von 2.760,2 T€ müssen bis zur Schlussabrechnung insgesamt 2.577,6 T€ zurückgezahlt werden, sodass lediglich 182,6 T€ im Unternehmen verbleiben. Dies deckt natürlich nicht die aufgrund der Pandemie ausgefallen Umsatzerlöse.

Die TK II ist an der TK Service GmbH alleinig mit 25.000 € Geschäftsanteilen 100% beteiligt. Seit Januar 2014 wird die Reinigung der Klinik über die TK Service GmbH abgewickelt.

Seit Januar 2021 ist die Theresienklinik II aufgrund einer Satzungsänderung als gemeinnützig anerkannt.

3.3.6 Künftige Entwicklung

In den ersten zwei Monaten des Jahres 2023 hatte sich leider im Bereich Reha die niedrige Belegung immerhin auf durchschnittlich 80% Auslastung erhöht, im Bereich TK Pflege ist die Belegung wie im Vorjahr mit durchschnittlich 94,4% auf einem hohen Niveau. Die Erwartung, dass sich die Belegung im Bereich Reha wieder erhöhen würde, hat sich bis heute aufgrund der Corona-Pandemie nicht erfüllt.

Es bestehen weiterhin Unsicherheiten, wie die Entwicklung im Jahresverlauf 2023 ausfallen wird. Bis zur Abschaffung der Abstandsregelungen am 01.03.2023 war eine Belegung wie vor Corona nicht möglich und damit keine hohe Auslastung zu erreichen.

Aufgrund der fehlenden Möglichkeiten, die während der Corona- Krise ausgefallenden Einnahmen nachzuholen, muss zumindest vorübergehend von deutlich negativen Abweichungen von den ursprünglichen Belegungs- und Umsatzzielen ausgegangen werden.

Die vom Gesetzgeber auf den Weg gebrachten Kompensationslösungen nach dem COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz und dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz sind bereits im Jahr 2022 ausgelaufen und bis zum 28.02.2023 gab es nur noch von einem Kostenträger einen Zuschlag für Hygienemehraufwendungen.

Um den vielfältigen Verpflichtungen nachzukommen, die sich neben den steigenden Kosten für Lebensmittel, Energie etc. insbesondere auch aus den Tarifabschlüssen ergeben, ist die

Theresienklinik nach wie vor auf eine konstant hohe Belegung aller Abteilungen angewiesen. Der aktuelle Tarifvertrag läuft bis zum 31. März 2023 und wurde von der Gewerkschaft bereits gekündigt. Die Tarifverhandlungen für einen neuen Vertrag haben aktuell noch nicht begonnen. Es ist von Forderungen im zweistelligen Bereich auszugehen.

Die medizinische, pflegerische und therapeutische Expertise, die hohe Motivation der Mitarbeiter sowie das Leistungsportal der Theresienklinik insgesamt, zeichnen die Theresienklinik auch in Zukunft als kompetenten Ansprechpartner in der stationären und ambulanten Rehabilitation aus, sodass in einem Nach-Corona-Umfeld die Voraussetzungen einer Erholung der Belegungszahlen gegeben sind.

3.3.7 Personalstand

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt einschließlich Teilzeitbeschäftigter 310 Arbeitnehmer (2021: 324). Bei Umrechnung auf Vollzeitkräfte wurden im Jahresdurchschnitt 193 Arbeitnehmer (2021: 197) beschäftigt, die auf folgende Bereiche entfielen:

	2022	2021	2020	2019	2018
Ärzte	20	21	21	20	20
Pflegedienst	55	57	58	59	56
Medizinisches Personal	56	57	58	58	58
Sonstiges Personal	62	62	63	62	62
	193	197	200	199	196

Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich der Personalaufwand mit 10.694,8 T€ (Vorjahr: 10.682,5 T€) nahezu unverändert.

Für die Beschäftigten bestehen zum Teil Altersversorgungszusagen, die über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) im Umlageverfahren abgewickelt werden.

3.3.8 Finanzbeziehung zur Stadt

Lediglich mittelbare Beteiligung über Theresienklinik I.

3.3.9 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immater. Vermögensgegenstände	27	42	Gezeichnetes Kapital	1.025	1.025
II. Sachanlagen	523	541	Kapitalrücklage	278	278
III. Finanzanlagen	25	25	Gewinnrücklagen	1.652	1.917
Summe Anlagevermögen	**575**	**608**	Bilanzgewinn		
			Summe Eigenkapital	**2.955**	**3.220**
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	345	372	**B. Rückstellungen**	**1.052**	**2.625**
II. Forderungen u. sonst. Vermögen	1.548	1.203			
III. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	2.897	4.783	**C. Verbindlichkeiten**	**1.370**	**1.134**
Summe Umlaufvermögen	**4.790**	**6.358**	davon - ggüber Kreditinst.		
			- sonstige	1.370	1.134
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**13**	**13**	**D. Rechnungs-abgrenzungsposten**		
Summe Aktiva	**5.378**	**6.979**	**Summe Passiva**	**5.378**	**6.979**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	15.906	15.107
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	9	40
Sonstige betriebliche Erträge	512	1.026
Summe betriebliche Erträge	**16.427**	**16.173**
Materialaufwand	2.740	2.633
Personalaufwand	10.695	10.682
Abschreibung	190	175
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.004	2.519
Summe betriebliche Aufwendungen	**16.628**	**16.009**
Betriebsergebnis	**-201**	**164**
Finanzergebnis		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-201**	**164**
Steuern	64	64
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**-265**	**100**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.219
Entnahme aus Gewinnrücklagen	265	
Einstellung in Gewinnrücklagen		1.319
Bilanzgewinn	**0**	**0**

3.3.10 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2022 in T€**	**2021 in T€**	**Veränderung in T€**
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**10,69%**	**8,71%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	575	608	-33
Gesamtvermögen	5.378	6.979	-1.602
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	**54,95%**	**46,14%**	
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100			
Eigenkapital	2.955	3.220	-265
Gesamtkapital	5.378	6.979	-1.602
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden	**0,66%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	-265	100	-366
Umsatzerlöse	15.906	15.107	800
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden	**3,12%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	-265	100	-366
Eigenkapital	2.955	3.220	-265
Cash Flow	**-1.648**	**507**	-2.155
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-265	100	-366
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	190	175	14
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	-1.572	232	-1.804
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**64,32%**	**66,73%**	
Personalkosten/	10.695	10.682	12
Gesamtkosten	16.628	16.009	619

3.4 Schloßkonzerte Bad Krozingen GmbH

Allgemeine Daten

Anschrift:	Schloßkonzerte Bad Krozingen GmbH Am Schloßpark 7 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 3700
E-Mail:	info@schlosskonzerte-badkrozingen.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 14.12.2023

3.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Aufführung von Kammerkonzerten zur Pflege und Darstellung von Musik in originalem Klang unter Verwendung historischer Instrumente, ferner die Ausstellung der Instrumente sowie die Organisation von Musiktagen und Kursen, und zwar alles dies vornehmlich in Bad Krozingen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

3.4.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.564,59 €.

3.4.3 Gesellschafterverhältnis

Gesellschafter sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

- Gesellschaft der Freunde der Schloßkonzerte Bad Krozingen e. V. 51%
- Stadt Bad Krozingen 49%

3.4.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

a) <u>Gesellschafterversammlung</u>

Siehe 3.4.3

b) **<u>Alleinige Geschäftsführung</u>**

Frau Susanne Berkemer, Kulturamtsleiterin der Stadt Bad Krozingen

3.4.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 669,34 € ab (Vorjahr Jahresfehlbetrag 3.606,58 €).

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtsjahr 24.926,97 €. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr (22.076,35 €) um 12,9 % erhöht.

An Aufwendungen für bezogene Leistungen fielen im Berichtszeitraum 23.560,28 € an. Im Vorjahr 2021 belief sich der entsprechende Wert auf 30.894,69 €. Dies entspricht einer Abnahme von 23,7 % gegenüber 2021.

Im Jahr 2022 wurden Coronahilfen in Höhe von 14.926,97 € erfolgswirksam erfasst.

Die Gesellschaft ist in gemieteten Räumen im Schloss Bad Krozingen tätig.

Die künstlerische Leitung für das Konzertprogramm 2022 lag in den Händen der Professoren Claudia Spahn und Bernhard Richter (Institut für Musikermedizin der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/ Hochschule für Musik Freiburg).

Zur Förderung junger Musizierender wurden zahlreiche Meisterkurse angeboten, die großen Anklang fanden. Öffentliche Abschlusskonzerte sorgten dafür, die Ergebnisse und Klangresultate einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Nach der Corona-Pandemie konnte mit 35 öffentlichen Veranstaltungen, darunter u.a. 17 Konzerte, eine Abschlussprüfung, zehn Führungen (mit technischem und musikalischem Schwerpunkt) sowie Vorspielen mit Nachwuchsmusiker*Innen der JMS Freiburg, die Konzertsaison wieder aufgenommen werden.

Die Stiftung Historischer Tasteninstrumente freut sich über 44 Paten für die Instrumente der Sammlung Neumeyer-Junghanns-Tracey, die zu einem jährlichen Beitrag (meist 500 oder 1.000 €) eine Patenschaft oder Teilpatenschaft übernehmen. Die Patenschaften variieren daher jährlich zwischen 29.000 € und 32.000 €. Die Gelder werden überwiegend für die Restaurierung und Stimmung der Instrumente verwendet.

3.4.6 Personalstand

Die Schloßkonzerte GmbH beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich einen Arbeitnehmer. Der Personalaufwand bezifferte sich im Jahr 2022 auf 7.054,25 € (Vorjahr: 7.115,60 €).

3.4.7 Finanzbeziehung zur Stadt

Die Stadt Bad Krozingen gewährt im Berichtsjahr einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € (Vorjahr: 20.000 €).

3.4.8 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
Sachanlagen	0,5	0,8	Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6
Summe Anlagevermögen	**0,5**	**0,8**	Gewinnvortrag	5,8	9,4
			Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	-0,67	-3,61
B. Umlaufvermögen			**Summe Eigenkapital**	**30,7**	**31,4**
I. Vorräte	6,1	6,2			
II. Ford.u. sonst. Vermögensgeg.	34,1	47,2	**B. Rückstellungen**	**11,0**	**11,1**
III. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	15,0	5,5			
Summe Umlaufvermögen	**55,3**	**58,8**	**C. Verbindlichkeiten**	**14,7**	**17,2**
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	0,7	0,1			
Summe Aktiva	**56,4**	**59,7**	**Summe Passiva**	**56,4**	**59,7**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	24,9	22,1
Sonstige betriebliche Erträge	43,0	45,6
Summe betriebliche Erträge	**67,9**	**67,7**
Materialaufwand	23,8	29,8
Personalaufwand	7,1	7,1
Abschreibung	0,7	0,
Sonstige betriebliche Aufwendungen	37,1	34,4
Summe betriebliche Aufwendungen	**68,6**	**71,3**
Betriebsergebnis	**-0,67**	**-3,61**
Finanzergebnis	-	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-0,67**	**-3,61**
Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	**-0,67**	**-3,61**

3.4.9 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2022 in T€**	**2021 in T€**	**Veränderung in T€**
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**0,91%**	**1,32%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	0,5	0,8	-0,3
Gesamtvermögen	56,4	59,7	-3.322,9
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	**54,44%**	**52,54%**	
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100			
Eigenkapital (einschließlich Ertragszuschüsse)	30,7	31,4	-0,7
Gesamtkapital	56,4	59,7	-3.322,9
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	-0,67	-3,6	2,9
Umsatzerlöse	24,9	22,1	2,9
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	-0,67	-3,6	2,9
Eigenkapital	30,7	31,4	-0,7
Cash Flow	**-0,1**	**-0,6**	0,6
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-0,67	-3,61	2,9
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	0,7	0,	0,7
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	-0,1	2,9	-3,1
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**10,28%**	**9,98%**	
Personalkosten/	7,1	7,1	
Gesamtkosten	68,6	71,3	-3

3.5 badenova AG & Co. KG

Allgemeine Daten

Anschrift:	badenova AG & Co. KG Tullastr. 61 79108 Freiburg
Telefon:	0800 2 83 84 85
E-Mail:	info@badenova.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 01.08.2023

3.5.1 Gegenstand des Unternehmens

Die badenova-Gruppe deckt als Energie- und Umweltdienstleistungsgruppe in Süd- und Mittelbaden die Geschäftsfelder Vertrieb von Strom und Erdgas, Netzbetrieb, Wasser sowie Wärme ab. Daneben bietet die badenova AG & Co.KG in verschiedenen Tochtergesellschaften und Beteiligungen ökologische Dienstleistungen rund um Energie, Klima und Umwelt an.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben beachten sämtliche Konzerngesellschaften die Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Wasser- und Klimaschutz.

3.5.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 61.067.220 € zum 31.12.2022.

3.5.3 Gesellschafterverhältnis

Persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage, ohne Kapitalanteil und ohne Stimmrecht ist die badenova Verwaltungs-AG mit Sitz in Freiburg.

Beschränkt haftende Gesellschafter (Kommanditisten) sind 96 Gemeinden bzw. Städte, darunter Bad Krozingen, ein Zweckverband, fünf GmbHs und eine AG.

Die Stadt Bad Krozingen ist mit einem Kapitalanteil von 442.956 € an der badenova AG & Co. KG beteiligt. Die Stadt Bad Krozingen hält einen Anteil von 0,725%.

3.5.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

a) Gesellschaftsversammlung

Die Gesellschaftsversammlung besteht aus den Gesellschaftern bzw. ihren gesetzlichen Vertretern. Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind im Einzelnen in § 8 des Gesellschaftervertrages festgelegt.

b) Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr gehören dem Aufsichtsrat 21 Mitglieder an.

Vorsitzender: Martin Horn, Oberbürgermeister Stadt Freiburg

7 der 21 Mitglieder sind von den Arbeitnehmern der Gesellschaft gewählt. Die weiteren Mitglieder wurden von der Gesellschafterversammlung gewählt.

c) Vorstand

Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der badenova Verwaltungs-AG als Komplementärin.

Dipl.-Kfm. Hans-Martin Hellebrand – Vorstand
Dipl.-Ing. Heinz-Werner Hölscher - Vorstand
Dr. rer. pol. Thorsten Radensleben - Vorstand Markt & Energiedienstleistungen und Stabstellen (bis 28.02.2022)
Dipl.-Ing. Mathias Nikolay - Vorstand Technik (bis 28.02.2022)

3.5.5 Gremien der Gesellschaft

Gremien der Gesellschaft sind der Kommunalbeirat und der Sachverständigenbeirat.

a) Kommunalbeirat

Der Kommunalbeirat entscheidet über die Vergabe der Mittel aus dem Innovationsfonds und hat Mitsprache bei den großen strategischen Investitionsentscheidungen von badenova AG & Co.KG.

Er besteht aus Vertretern der angeschlossenen Gemeinden und sichert somit eine breite Repräsentanz der Städte und Gemeinden im Versorgungsgebiet.

Zudem ist er an der Auswahl der Projekte für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz beteiligt und soll den Aufsichtsrat und den Vorstand bei regional bedeutsamen Fragen beraten.

b) Sachverständigenbeirat

Der Sachverständigenbeirat wählt die Projekte für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz aus und schlägt diese dem Kommunalbeirat zur weiteren Beratung vor.

3.5.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Gesellschaft ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

3.5.6 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

In der badenova war das Geschäftsjahr durch die Entwicklungen infolge des Ukraine-Krieges geprägt. Die stark gestiegenen Beschaffungspreise haben zu einem Vertriebsstopp geführt, der für Privatkunden erst zum Ende des zweiten Quartals nach einer Stabilisierung der Marktpreise wieder aufgehoben werden konnte.

Die Netto-Umsatzerlöse der badenova Gruppe sind im Vergleich zum Vorjahr um 201,4 Mio. € auf 1.262,9 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einer Erhöhung von 19,0%. Im Bereich Erdgas sind trotz temperaturbedingt rückläufiger Menge die Umsatzerlöse preisbedingt gestiegen. Im Bereich Strom ist der Umsatz mengen- und preisbedingt gestiegen. Der Umsatz im Bereich Wasser steigt aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr höheren Wasserabgabe.

Die Stromaktivitäten bilden mit einem Anteil von 53,8 % (Vorjahr: 54,8%) den wirtschaftlichen Schwerpunkt. Die Umsätze im Bereich Erdgas erreichen einen Anteil von 35,9% (Vorjahr 32,9%).

Die Gesamtleistung steigt hauptsächlich aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Energiepreise.

Der Materialaufwand ist überproportional gegenüber der Gesamtleistung angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Energiebeschaffungskosten zurückzuführen. Der Rückgang des Personalaufwands resultiert insbesondere aus dem veränderten Konsolidierungskreis. Gegenläufig haben sich der Anstieg des Personalbestands sowie tarifliche Entgelterhöhungen ausgewirkt.

Gegenüber dem Vorjahr steigt der Jahresüberschuss um 9,7 Mio. € auf 66,5 Mio. € (Vorjahr 56,8 Mio.).

Mit einem Bilanzgewinn von 60,4 Mio. € konnte sich die badenova Gruppe auch im Geschäftsjahr 2022 in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld weiterhin erfolgreich behaupten.

Die Investitionen (abzüglich erhaltener Investitionszuschüsse) belaufen sich im Berichtsjahr 2022 auf 90,4 Mio. € (Vorjahr: 103,3 Mio. €). Auf immaterielle Vermögensgegenstände entfallen 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €), auf Sachanlagen 80,0 Mio. € (Vorjahr: 88,5 Mio. €) und auf Finanzanlagen 9,5 Mio. € (Vorjahr: 13,7 Mio. €).

Die Investitionen im Bereich Erdgas liegen durch den starken Nachfragerückgang nach Netzanschlüssen und damit verbundener Versorgungsleistungen deutlich unter Vorjahresniveau.

In den Bereichen Strom lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten wie im Vorjahr in der Erneuerung und Erweiterung der Verteilnetze- und Anlagen.

3.5.7 Künftige Entwicklung

Für das Jahr 2023 sind Investitionen in Sachanlagen von rund 122 Mio. € geplant. Sie betreffen insbesondere Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen in die Netzinfrastruktur in den Bereichen Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.

Im Bereich der Finanzanlagen sind Investitionen von rund 24 Mio. EUR geplant. Schwerpunkte der Investitionen liegen in den Bereichen Erneuerbare Energien sowie in der Entwicklung der bestehenden Beteiligungen der badenova Gruppe.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist ein Jahresüberschuss von 59,3 Mio. € geplant. Das Jahresergebnis wird demnach planmäßig leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 liegen.

Den Fortbestand des Konzerns unmittelbar gefährdende Risiken wurden nicht identifiziert und sind nach derzeitigem Erkenntnisstand auch auf absehbare Zukunft nicht erkennbar. Gleichwohl bestehen weiterhin beträchtliche Risiken bei einem eventuellen Ausfall wichtiger Energielieferanten.

3.5.8 Personalstand

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 1.405 (Vorjahr: 1.580) Mitarbeiter/-innen beschäftigt, unter Einbezug der Mitarbeiter/ -innen in Altersteilzeit und Elternzeit. Darin sind 57 (Vorjahr: 71) Auszubildende enthalten.

Der Personalaufwand beziffert sich 2022 auf 110.302 T€ (Vorjahr: 116.615 T€) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.313 T€ reduziert.

Durch agile und crossfunktionale Arbeitsformen, effizientes Prozessmanagement sowie Digitalisierungsprojekte können auch neue Themen und Projekte ohne (größeren) Personalaufbau bewältigt werden. Die Fluktuationsquote ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen und liegt jetzt bei 7,7 Prozent.

3.5.9 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.070	4.360	Kapitalanteile	61.067	61.067
II. Sachanlagen	532.887	513.759	Rücklagen	163.156	158.922
III. Finanzanlagen	198.505	190.473	Konzernbilanzgewinn	60.370	53.662
Summe Anlagevermögen	**735.462**	**708.592**	Anteile anderer Gesellschafter	4.632	3.364
			Summe Eigenkapital	**289.226**	**277.015**
B. Umlaufvermögen			**B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile**	**50**	**50**
I. Vorräte	60.189	42.500			
II. Ford. u. sonst. Vermögen	191.951	198.975	**C. Zuschüsse**	**59.628**	**61.317**
III. Guthaben, Kassenbestand	100.745	13.385			
Summe Umlaufvermögen	**352.885**	**254.860**	**D. Rückstellungen**	**223.284**	**183.293**
			E. Verbindlichkeiten	**517.705**	**443.021**
			davon - gg Kreditinst.	324.638	308.231
			- sonstige	193.067	134.790
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**1.558**	**1.846**	**F. Rechnungs-abgrenzungsposten**	**12**	**602**
Summe Aktiva	**1.089.905**	**965.298**	**Summe Passiva**	**1.089.905**	**965.298**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse (Netto)	1.262.918	1.061.530
Verminderung/Erhöhung Bestand unfertige Leistungen u. Erzeugnissen	3.618	1.296
andere aktivierte Eigenleistungen	18.218	18.595
Sonstige betriebliche Erträge	18.948	21.954
Summe betriebliche Erträge	**1.303.703**	**1.103.374**
Materialaufwand	941.390	785.179
Personalaufwand	110.302	116.615
Abschreibung	59.848	59.811
Sonstige betriebliche Aufwendungen	121.062	83.682
Summe betriebliche Aufwendungen	**1.232.602**	**1.045.287**
Betriebsergebnis	**71.100**	**58.087**
Finanzergebnis	12.103	8.494
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**83.203**	**66.581**
Steuern	16.739	9.781
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**66.464**	**56.800**

3.5.10 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2022 in T€	2021 in T€	Veränder-ung in %
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**67,48%**	**73,41%**	**-5,93%**
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	735.462	708.592	26.870
Gesamtvermögen	1.089.905	965.298	124.607
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	**26,54%**	**28,70%**	**-2,16%**
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100			
Eigenkapital	289.226	277.015	12.211
Gesamtkapital	1.089.905	965.298	124.607
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	**5,26%**	**5,35%**	**-0,09%**
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	66.464	56.800	9.664
Umsatzerlöse (Netto)	1.262.918	1.061.530	201.388

Eigenkapitalrentabilität	**22,98%**	**20,50%**	**2,48%**
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	66.464	56.800	9.664
Eigenkapital	289.226	277.015	12.211
Cash Flow	**166.304**	**169.036**	**-2.732**
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	66.464	56.800	9.664
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	59.848	59.811	37
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	39.992	52.425	-12.433
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**8,95%**	**11,16%**	**-2,21%**
Personalkosten/	110.302	116.615	-6.314
Gesamtkosten	1.232.602	1.045.287	187.315

3.6 Gesellschaft für Abfallwirtschaft Breisgau (GAB)

Allgemeine Daten

Anschrift:	Gesellschaft für Abfallwirtschaft Breisgau mbH Stadtstr. 2 79104 Freiburg
Telefon:	0761 / 2187 - 8860
E-Mail:	gab@abfallwirtschaft-breisgau.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 12.08.2023

3.6.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die abfallwirtschaftliche Tätigkeit, insbesondere die Restabfallentsorgung und die Energieverwertung aus Abfall. Die Gesellschaft nimmt die Aufgaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger wahr.

3.6.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 307.500 €. Für die Aufteilung der Stammeinlage auf die Gesellschafter siehe 3.6.3.

3.6.3 Gesellschafterverhältnis

	Stammeinlage	**Anteile**	**in %**
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	154.200 €	3.084	50,14%
Stadt Freiburg	77.200 €	1.544	25,10%
ZV Abfallbehandlung Kahlenberg	61.800 €	1.236	20,09%
Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH	8.300 €	166	2,69%
Gemeinde Eschbach	1.000 €	20	0,33%
Gemeinde Hartheim	1.000 €	20	0,33%
Gemeinde Heitersheim	1.000 €	20	0,33%
Stadt Bad Krozingen	**1.000 €**	**20**	**0,33%**
Stadt Neuenburg	1.000 €	20	0,33%
Gemeinde Ballrechten-Dottingen	1.000 €	20	0,33%
Gesamt	307.500 €	6.150	100%

3.6.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) <u>Gesellschafterversammlung</u>

Gesellschafter der Versammlung siehe 3.6.3.

b) <u>Aufsichtsrat</u>

Der Aufsichtsrat setzt sich aus 19 Mitgliedern zusammen. Aufteilung auf die Gesellschafter siehe § 9 des Gesellschaftsvertrages.

Vorsitzende, Dorothea Störr-Ritter, Landrätin
Stellv. Vorsitzender, Martin Horn, Oberbürgermeister

c) <u>Geschäftsführung</u>

Sven Kunz

3.6.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Hauptzweck der Gesellschaft ist die Sicherstellung der Abfallentsorgung der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Ortenaukreis sowie der Stadt Freiburg. Dazu hat die GAB eine Bietergemeinschaft bestehend aus SOTEC GmbH (heute EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH) und SITA Deutschland GmbH mit Bau und Betrieb der TREA Breisgau beauftragt. Seit Inbetriebnahme der TREA Breisgau Anfang 2005 werden dort die der GAB angedienten Abfälle entsorgt.

3.6.6 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Es wurde ein Jahresüberschuss von 30.859,72 € erzielt (Vorjahr 14.544,98 €). Der Bilanzgewinn in Höhe von 263.356,38 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Anlagevermögen ist bedingt durch Abschreibungen weiter leicht rückläufig und beläuft sich auf 951,6 T€ (Vorjahr: 988,2 T€) bzw. 62,4 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 67,9%).

Im Jahr 2022 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Liquidität der Gesellschaft wurde durch kurzfristig angelegte Geldmittel gesichert, so dass die GAB jederzeit im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre fälligen Verbindlichkeiten begleichen konnte. Die Eigenkapitalquote im Berichtsjahr beträgt 37,4% (Vorjahr 37,1%).

Dem langfristig gebundenen Vermögen in Höhe von 951,6 T€ steht eine langfristige Finanzierung aus Eigenkapital in Höhe von 570,9 T€ und Gesellschafterbeiträgen in Höhe von 296,0 T€ im Berichtsjahr gegenüber.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 70,5 T€ bzw. 4,8% auf nunmehr 1.525,7 T€ erhöht.

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der Entsorgungsaufträge 96.702 t (Vorjahr: 106.594 t) Restabfall zu einem Entsorgungspreis von 114,57 €/t (Vorjahr 110,90 €/t) aus den Gebieten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsverpflichteten entsorgt.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betrugen im Jahr 2022 12.447.039,93 € (Vorjahr: 13.150.929,21 €). Die Umsatzerlöse wurden im Wirtschaftsjahr 2022 in der Hauptsache aus den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern erhobenen Entgelten für die Abfallbehandlung in der TREA bzw. für den Bahntransport erzielt. Die Erlöse sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 703,9 T€ geringer ausgewiesen. Dies ist hauptsächlich auf die im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringere Abfallmenge zurückzuführen. Das höhere Entsorgungsentgelt im Vergleich zum Vorjahr konnte den Rückgang der Erlöse aufgrund des Mengenrückgangs nur teilweise ausgleichen.

Die Zunahme des Jahresergebnisses im Vorjahresvergleich um 16,3 T€ ist insbesondere auf die überproportionalen Kosteneinsparungen im Bereich der bezogenen Leistungen sowie auf den Einmaleffekt aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Das Geschäftsjahr 2022 nahm einen günstigen Verlauf. Die wirtschaftliche Lage der GAP ist aufgrund der ausgewogenen, langfristigen vertraglichen Beziehungen zu den Partnern sehr solide.

3.6.7 Bilanzdaten

Aktiva	**2022 T€**	**2021 T€**	**Passiva**	**2022 T€**	**2021 T€**
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Sachanlagen	919,8	956,4	Gezeichnetes Kapital	307,5	307,5
II. Finanzanlagen	31,8	31,8	Bilanzgewinn	263,4	232,5
Summe Anlagevermögen	**951,6**	**988,2**	**Summe Eigenkapital**	**570,9**	**540,0**
B. Umlaufvermögen			**B. Rückstellungen**	**41,8**	**42,8**
I. Forderungen u. sonst. Vermögen	375,1	291,1			
II.Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	198,4	175,8	**C. Verbindlichkeiten**	**913**	**872**
Summe Umlaufvermögen	**573,5**	**467,0**			
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**0,59**	**0,00**			
Summe Aktiva	**1.525,7**	**1.455,2**	**Summe Passiva**	**1.525,7**	**1.455,2**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	12.447,0	13.150,9
Sonstige betriebliche Erträge	14,6	5,3
Summe betriebliche Erträge	**12.461,7**	**13.156,3**
Materialaufwendungen	12.186,6	12.903,9
Personalaufwand	15,5	16,2
Abschreibung	36,6	36,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	172,7	171,6
Summe betriebliche Aufwendungen	**12.411,5**	**13.128,2**
Betriebsergebnis	**50,1**	**28,0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,9	6,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**44,2**	**21,2**
Steuern	13,3	6,7
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**30,9**	**14,5**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	232,5	218,0
Ausschüttung		
Bilanzgewinn	**263,4**	**232,5**

3.6.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2022 in T€	2021 in T€	Veränderung in T€
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**62,37%**	**67,91%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	952	988	-37
Gesamtvermögen	1.526	1.455	70
Finanzlage			
Eigenkapitalquote			
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	**37,42%**	**37,11%**	
Eigenkapital	571	540	31
Gesamtkapital	1.526	1.455	70
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	**0,25%**	**0,11%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	31	15	16
Umsatzerlöse	12.447	13.151	-704
Eigenkapitalrentabilität	**5,41%**	**2,69%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	31	15	16
Eigenkapital	571	540	12

Cash Flow	**66**	**52**	
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	31	15	
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	37	37	
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	-1	1	
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**0,12%**	**0,12%**	
Personalkosten/	15	16	
Gesamtkosten	12.412	13.128	-717

4. Genossenschaften

4.1 Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG

Allgemeine Daten

Anschrift:	Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG Werderstraße 19 79379 Müllheim / Baden
Telefon:	07631/1813-0
E-Mail:	info@bg-mgl.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 13.07.2023

4.1.1 Gegenstand der Genossenschaft

Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, bewirtschaften, betreuen, verwalten und vermitteln; hierzu zählen insbesondere alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimmobilien und alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Sie kann ferner alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaues, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, sowie Unternehmens- und sonstige Beratungen durchführen, Beteiligungen sind zulässig.

Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zweck der Genossenschaft zu dienen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

4.1.2 Mitglieder der Genossenschaft

Die Stadt Bad Krozingen hält 4 Geschäftsanteile à 210 € an der Genossenschaft. Die Mitgliederzahl betrug zum 31.12.2022 2.187 Mitglieder mit 6.601 Anteilen (Vorjahr: 2.183 Mitglieder). Der Mitgliederbestand entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt: Zugang 77 Mitglieder, Abgang 73 Mitglieder.

4.1.3. Organe der Genossenschaft

Die Genossenschaft hat als Organe den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Mitgliederversammlung.

Vorstand: Klaus Schulte und Birgit Kerschowski

Aufsichtsratsvorsitzender: Waltraud Kannen (Vorsitzende)
Tanja Bregenhorn (stellv. Vorsitzende)

4.1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Baugenossenschaft war in der Wohnungsversorgung aktiv und erfolgreich. Der Mietwohnungsbestand der Baugenossenschaft beträgt mit den neu entstandenen 22 Wohneinheiten nun 46 Wohnungen in Bad Krozingen.

4.1.5 Geschäftsverlauf und Wirtschaftliche Lage

Die Nettokaltmieten erhöhten sich mit 1,8 % deutschlandweit deutlich unter Inflationsniveau, während die Baupreise mit 16,9% im Vergleich zum Vorjahr erheblich stiegen. Die Nachfrage nach Wohnraum bleibt auch im Jahr 2022 ungebrochen hoch. Der hohe Zuzug in die Metropolen sorgte für weiterhin steigende Mieten und Immobilienpreise. Für 2022 ist die Zahl der Baugenehmigungen in Deutschland im Vergleich zu 2021 um 6,9 % auf 354.400 Baugenehmigungen gesunken.

Der Wohnungsbestand der Genossenschaft umfasst zum Bilanz-Stichtag 1.365 Wohnungen, 731 Garagen sowie 8 gewerbliche Einheiten. In der Mietfremdverwaltung werden 30 Wohneinheiten sowie 20 Garagen und Stellplätze bewirtschaftet.

Nach Fertigstellung des Neubaus in Staufen, Schwarzwaldstraße 1 (Ende 2021) wurde schwerpunktmäßig die Neubaumaßnahme in Bad Krozingen, Hildegard-von-Bingen Straße 16 vorangetrieben. Der Erstbezug folgte im Februar 2023. Insgesamt sind in dem Mehrfamilienhaus 22 Wohneinheiten entstanden. Die Baukosten betrugen rund 5,7 Mio. € und bewegten sich nur geringfügig über dem kalkulierten Kostenrahmen.

Die laufenden Modernisierungen im Grißheimer Weg 24 in Heitersheim sowie in der Belchenstraße 12 in Kandern wurden aufgrund von Lieferproblemen nur teilweise abgeschlossen. Beide Projekte werden im Jahr 2023 fertiggestellt.

Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist weiterhin groß. Aufgrund des feststellbaren Nachfrageüberhanges nach Mietwohnungen ergeben sich Wartezeiten für Mietinteressenten. Strukturelle Leerstände der Mietwohnungen sind derzeit nicht feststellbar. Leerstände resultieren aus notwendigen Renovierungsarbeiten bei Wohnungswechsel. Im Berichtsjahr fanden 96 Mieterwechsel statt. Die Fluktuation der Mietwohnungen beträgt somit ca. 7,0 %. Die Durchschnittsmiete 2022 bei der Genossenschaft betrug 7,19 € je qm Wohnfläche monatlich (Vorjahr: 6,81 € je qm).

Der Jahresüberschuss beträgt 3.534 € (Vorjahr 3.371 T€). Das Jahresergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um 163 T€ gestiegen. Für das Geschäftsjahr 2022 haben sich die Mieterlöse erhöht. Insgesamt sind die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung um 775 T€ von 11.157 T€ auf 11.932 T€ gewachsen.

Die personellen Verwaltungsaufwendungen haben sich vor allem aufgrund von gesunkenen Aufwendungen für Altersvorsorge gegenüber dem Vorjahr um 169 T€ auf 2.085 verringert.

Die Instandhaltungsaufwendungen im Geschäftsjahr belaufen sich insgesamt auf 1.252 T€ (Vorjahr: 1.156 T€). Aus dem Jahresüberschuss sind 3,5 Mio. € in die Rücklagen eingestellt werden.

Das Geschäftsjahr ist maßgeblich von den hohen Investitionen in das Anlagevermögen geprägt. Der Anteil des Anlagevermögens beträgt 92,1% der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen verändert sich insbesondere aufgrund stichtagsbedingt gestiegener flüssiger Mittel (+529 T€) sowie gestiegene Forderungen (+463 T€).

Das Bilanzvolumen hat sich um rund 4% erhöht und liegt nunmehr bei 77,3 Mio. €.

Das Eigenkapital hat sich insbesondere auf Grund des erwirtschafteten Jahresüberschusses von 53,2 Mio. € auf 56,7 Mio. € erhöht (+3.520 T€). In Relation zur Bilanzsumme ergibt sich eine Verbesserung der Eigenkapitalquote von 71,6% auf 73,3%.

Die Finanzlage der Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG war auch im Berichtsjahr 2022 geordnet und entwickelte sich planmäßig. Liquide Mittel standen in ausreichendem Maße zur Verfügung. Die Zahlungsbereitschaft der Genossenschaft war jederzeit gegeben.

4.1.6 Künftige Entwicklung

Der Geschäfts- und Ertragsentwicklung für die Jahre 2023 und 2024 steht die Genossenschaft aufgrund der lokalen Marktstellung und der Nachfrage am Immobilienmarkt weiterhin positiv gegenüber.

Die neuvermieteten Wohnungen in Bad Krozingen werden sich mit spürbaren Mietzuwächsen von mehr als 200 T€ jährlich auf das Jahresergebnis niederschlagen.

Auf Basis der aktuellen Unternehmenssteuerung und der zugrunde gelegten Prämissen erwartet die Unternehmensleitung für 2023 ein positives Jahresergebnis von rund 3.700 T€. Die Genossenschaft wird unverändert in der Lage sein, ihre satzungsmäßigen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen.

Bereits seit Ende 2021 steigen die Energiepreise drastisch. Hier könnte die Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit einzelner Mieter, insbesondere Einpersonen- und Alleinerziehendenhaushalte in großen Wohnungen, übersteigen. Hieraus können Erlösausfälle resultieren. Mit der Strategie der energetischen Modernisierung verfolgt die Genossenschaft daher konsequent das Ziel, den Betriebskostenanstieg für die Mieter dauerhaft zu dämpfen. Die Gesamtbelastung für Mieter mit sehr niedrigem Einkommen wird jedoch trotz Einsparmaßnahmen voraussichtlich weiter anwachsen.

Zudem könnte der Ukraine-Krieg zu Versorgungsengpässen und zusätzlich steigenden Energiekosten und Betriebskosten der Mieter führen. Darüber hinaus ist mit verschlechterten Finanzierungsbedingungen zu rechnen.

Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpassen bei bestimmten Baumaterialen) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte. Dies betrifft den Bereich Neubau ebenso wie die Modernisierung und die Instandhaltung von Wohnobjekten. Hier kann es zu Verzögerung kommen.

Für das Unternehmen sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Als Risikofeld mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erscheint der Genossenschaft derzeit der Anstieg von Mietausfällen am Wahrscheinlichsten. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend Engpässe sind nicht zu erwarten. Einen längerfristigen strukturellen Leerstand erwartet die Genossenschaft nicht.

4.1.7 Personalstand

Der Personalaufwand beziffert sich 2022 auf 2.085.272,23 € (2021: 2.253.877,25 €).

Im Geschäftsjahr 2022 waren in der Genossenschaft, einschließlich der hauptamtlichen Vorstände, 13 kaufmännische Mitarbeiter, davon 4 in Teilzeit, tätig.
In der technischen Abteilung sind drei Architekten beschäftigt, denen die Planung, Durchführung und Kontrolle der Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen übertragen ist. Für die Pflege der Außenanlagen und die Durchführung der Kleinreparaturen der Mietanwesen waren die 5 Mitarbeiter des Regiebetriebs verantwortlich.

4.1.8 Bilanzdaten

Aktiva	**2022 T€**	**2021 T€**	**Passiva**	**2022 T€**	**2021 T€**
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immat. Vermögens-gegenstände	2	4	I. Geschäftsguthaben	1.423	1.437
II. Sachanlagen	71.268	69.147	II. Ergebnisrücklagen	55.200	51.700
II. Finanzanlagen	1	1	III. Bilanzgewinn	83	49
Summe Anlagevermögen	**71.271**	**69.153**	**Summe Eigenkapital**	**56.706**	**53.186**
B. Umlaufvermögen			**B. Rückstellungen**	**2.767**	**2.488**
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. andere Vorräte	2.616	2.667			
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	896	433	**C. Verbindlichkeiten**	**17.619**	**18.338**
III. Flüssige Mittel	2.562	2.033	davon - ggüber Kreditinstitute	14.108	15.014
			- sonstige	3.511	3.324
Summe Umlaufvermögen	**6.074**	**5.133**			
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**3**	**3**	**D. Rechnungs-abgrenzungsposten**	**255**	**276**
Summe Aktiva	**77.347**	**74.288**	**Summe Passiva**	**77.347**	**74.288**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	11.948,8	11.177,3
Sonstige betriebliche Erträge	650,2	1.092,4
Summe betriebliche Erträge	**12.599,0**	**12.269,7**
Materialaufwand	3.409,8	3.379,0
Personalaufwand	2.085,3	2.253,9
Abschreibung	2.084,2	1.920,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	558,6	374,5
Summe betriebliche Aufwendungen	**8.137,9**	**7.927,8**
Betriebsergebnis	**4.461,2**	**4.341,9**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	165,5	231,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**4.295,6**	**4.110,4**
Steuern	762,0	739,6
Jahresüberschuss	**3.533,7**	**3.370,9**
Gewinnvortrag	49,3	78,4
Bildung Ergebnisrücklagen	3.500,0	3.400,0
Bilanzgewinn	**82,9**	**49,3**

4.1.9 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2022 in T€**	**2021 in T€**
Vermögenslage		
Anlagenintensität	**92,14%**	**93,09%**
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)		
Anlagevermögen	71.271	69.153
Gesamtvermögen	77.347	74.288
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	**73,31%**	**71,59%**
Eigenkapital/Gesamtkapital x100		
Eigenkapital	56.706	53.186
Gesamtkapital	77.347	74.288
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	**29,57%**	**30,16%**
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	3.534	3.371
Umsatzerlöse	11.949	11.177
Eigenkapitalrentabilität	**6%**	**6%**
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	3.534	3.371
Eigenkapital	56.706	53.186

Cash Flow	**5.897**	**5.748**
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	3.534	3.371
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	2.084	1.920
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	279,4	456,5
Sonstige Kennzahlen		
Personalkostenintensität	**25,62%**	**28,43%**
Personalkosten/	2.085	2.254
Gesamtkosten	8.138	7.928

4.2 Bauverein Breisgau eG

Allgemeine Daten

Anschrift:	Bauverein Breisgau eG Zähringer Str. 48 79108 Freiburg
Telefon:	0761/51044-0
E-Mail:	info@bauverein-breisgau.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 27.07.2023

4.2.1 Gegenstand der Genossenschaft

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen, verwalten und vermitteln. Sie kann Einrichtungen der kommunalen und staatlichen Infrastruktur errichten, erwerben und verwalten. Die Genossenschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, belasten, veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann auch sonstige Geschäfte betreiben, die den Zweck des Unternehmens fördern oder unterstützen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder (mit Ausnahmen) ist zugelassen.

Die Genossenschaft arbeitet bei der Erfüllung ihres Genossenschaftsauftrages mit den Städten und den Gemeinden der Region Breisgau zusammen.

4.2.2 Mitglieder der Genossenschaft

Die Stadt Bad Krozingen hält 2 Geschäftsanteile à 310 € an der Genossenschaft.

Zum 31.12.2022 wird die Genossenschaft von 24.521 Mitgliedern getragen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs von 532 Mitgliedern. Im Jahr 2022 wurden 901 Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen, 369 Mitglieder sind ausgeschieden.

4.2.3. Organe der Genossenschaft

a) Vorstand
Marc Ullrich, Geschäftsführer (Vorstandsvorsitzender)
Jörg Straub, Geschäftsführer

b) Aufsichtsrat
Aufsichtsratsvorsitzender Martin Behrens

c) Vertreterversammlung

4.2.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Baugenossenschaft war in der Wohnungsversorgung aktiv und erfolgreich.

Der Mietwohnungsbestand des Bauvereins Breisgau beträgt zum Ende des Berichtsjahres 2022 21 Wohnungen in Bad Krozingen.

4.2.5 Geschäftsverlauf und Wirtschaftliche Lage

Das Leistungsspektrum der Bauverein Breisgau eG umfasst alle wohnungswirtschaftlichen Bereiche, zu denen die Bewirtschaftung, Modernisierung und Instandhaltung des Gebäudebestandes sowie der Neubau von Genossenschafts- und Eigentumswohnungen gehört.

Zum 31.12.2022 bewirtschaftete die Bauverein Breisgau eG 5.104 Wohnungen, 167 Gewerbeeinheiten, 3.039 Garagen und Stellplätze.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind im Geschäftsjahr 2022 um insgesamt 2.168,7 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich die Fertigstellung und der Bezug von Neubauten. Weiterhin wurden moderate Mietanpassungen unterhalb des ortsüblichen Marktniveaus vorgenommen.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 7.479.828 € (Vorjahr: 8.545,0 T€) resultiert im Wesentlichen aus dem Hausbewirtschaftungsergebnis, den Verkaufserlösen aus dem Bauträgergeschäft sowie den Überschüssen aus der Betreuungstätigkeit.

Im Jahr 2022 wurden 285 Neuvermietungen durchgeführt, 261 Nutzungsverträge wurden gekündigt. Die Fluktuationsrate lag mit 5,1 % deutlich unter dem Landesdurchschnitt für Baden-Württemberg. Zum 31.12.2022 stehen 27 Wohnungen aufgrund geplanter Sanierungsmaßnahmen leer, was einer stichtagsbezogenen Leerstandsquote von 0,5 % entspricht. Der landesweite Vergleichswert liegt bei 2,1 % und spiegelt die hohe Nachfrage nach Wohnraum wider. Zum 31.12.2022 beträgt die durchschnittliche monatliche Kaltmiete 7,66 €/m² Wohnfläche.

Im Bereich der Instandhaltung und Modernisierung der Bestandsobjekte wurden im Berichtsjahr 8.917 T€ aufgewendet. Zur Schaffung von neuem Wohnraum für die Mitglieder hat die Bauverein Breisgau eG 7.946 T€ investiert.

Die Spareinrichtung der Bauverein Breisgau eG zählte zum 31.12.2022 insgesamt 15.829 Sparkonten inklusive Sparbriefe – mit einem Anlagevolumen in Höhe von über 114 Mio. € (Vorjahr über 116 Mio. €).

Zum Jahresende 2022 verwaltete die Eigentumsverwaltung der Bauverein Breisgau eG insgesamt 3.529 Wohnungen- und Gewerbeeinheiten von 167 Wohnungseigentümergemeinschaften.

Das langfristige Anlagevermögen konnte durch Investitionen in Neubauprojekte sowie Instandhaltungsmaßnahmen im Sinne der Mitgliederförderung auf 275,7 Mio. € erhöht werden. Dies entspricht 79,8 % der Bilanzsumme.

Die Kapitalstruktur ist unverändert ausgewogen. Das Eigenkapital konnte deutlich um 6.630 T€ (Vorjahr: 7.619 T€) auf 124.781 T€ (Vorjahr: 118.152 T€) gesteigert werden. Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie die Finanzlage waren im Geschäftsjahr geordnet.

Der Bauverein Breisgau eG ist an der EVB Energieversorgungsgesellschaft Bauverein Breisgau mbH mit 75,2 % beteiligt (Restanteil 24,8 % badenova). Die Hauptaufgabe ist die Errichtung und der Betrieb von Energieversorgungsanlagen auf Basis der Kraft-Wärme-Kopplung.

4.2.6 Künftige Entwicklung

Der Jahresüberschuss der Bauverein Breisgau eG wird für 2023 gemäß Wirtschaftsplan vom Dezember 2022 auf einem noch auskömmlichen, aber rückläufigen Niveau von 5.028 T € prognostiziert.

Es wird erwartet, dass die Eigenkapitalquote dem Bilanzwachstum ausreichend gerecht wird.

Die Mieterträge und Umlagen für 2023 werden auf 43.351 T€ prognostiziert aufgrund von weiter moderaten Anpassungen und der Fertigstellung von Neubauvorhaben. Die Sollmiete wird sich daher in vertretbarem Maße entwickeln.

Damit die Wohneinheiten in einem adäquaten Zustand erhalten bleiben, wird im kommenden Jahr wieder erheblich investiert. Die Investitionen bezogen auf die Wohn-/Nutzfläche werden sich weiter auf einem hohen Niveau bewegen. Auch 2023 erfolgt eine Fortsetzung der Neubaustrategie, allerdings auf einem eingegrenzten Niveau. Die geplanten Investitionen in den Wohnungsneubau betragen rund 19,0 Mio. €.

Für die Instandhaltung und Modernisierung sind im Jahr 2023 insgesamt 10.497 T€ vorgesehen.

Auf Basis der Unternehmensplanung und der dargestellten Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage erwartet die Bauverein Breisgau eG auch für die kommenden Geschäftsjahre grundsätzlich einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf bei reduzierter Ertragslage.

4.2.7 Personalstand

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich 108 Mitarbeiter beschäftigt. Die Personalaufwendungen betrugen 6.905,9 T€ (Vorjahr: 6.663,3 T€).

4.2.8 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	7	I. Geschäftsguthaben	20.691	21.148
II. Sachanlagen	274.299	278.235	II. Kapitalrücklagen	129	33
II. Finanzanlagen	1.438	1.130	II. Ergebnisrücklagen	103.476	96.482
Summe Anlagevermögen	**275.739**	**279.371**	III. Bilanzgewinn	485	488
			Summe Eigenkapital	**124.781**	**118.152**
B. Umlaufvermögen					
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	8.370	9.651	**B. Rückstellungen**	**20.551**	**19.931**
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.218	2.029			
III. Flüssige Mittel	59.286	54.506	**C. Verbindlichkeiten**	**199.892**	**207.031**
			davon - ggüber Kreditinstitute	73.163	75.267
Summe Umlaufvermögen	**69.873**	**66.186**	- sonstige	126.729	131.764
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**4**	**8**	**D. Rechnungs-abgrenzungsposten**	391	452
Summe Aktiva	**345.616**	**345.566**	**Summe Passiva**	**345.616**	**345.566**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	48.299,1	43.728,3
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes	-1.383,5	1.631,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	151,4	129,6
Sonstige betriebliche Erträge	932,8	744,6
Summe betriebliche Erträge	**47.999,9**	**46.233,6**
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	17.091,0	17.168,3
Personalaufwand	6.905,9	6.663,3
Abschreibung	9.060,8	8.258,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.862,2	1.549,9
Summe betriebliche Aufwendungen	**34.920,0**	**33.640,4**
Betriebsergebnis	**13.079,9**	**12.593,2**
Zinsen und ähnliche Erträge	229,5	231,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.644,2	1.512,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**11.665,1**	**11.312,9**
Steuern	4.185,3	2.767,8
Jahresüberschuss	**7.479,8**	**8.545,1**
Bildung Ergebnisrücklagen	6.994,4	8.056,8
Bilanzgewinn	**485,5**	**488,3**

4.2.9 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2022 in T€**	**2021 in T€**	**Veränderung in T€**
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**79,78%**	**80,84%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	275.739	279.371	-3.632
Gesamtvermögen	345.616	345.566	50
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	**36,10%**	**34,19%**	
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100			
Eigenkapital	124.781	118.152	6.630
Gesamtkapital	345.616	345.566	50
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	**15,49%**	**19,54%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	7.480	8.545	-1.065
Umsatzerlöse	48.299	43.728	4.571
Eigenkapitalrentabilität	**6%**	**7%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	7.480	8.545	-1.065
Eigenkapital	124.781	118.152	6.630
Cash Flow	**17.161**	**18.593**	
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	7.480	8.545	
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	9.061	8.259	
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	620,8	1.788,8	
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**19,78%**	**19,81%**	
Personalkosten/	6.906	6.663	243
Gesamtkosten	34.920	33.640	1.280

Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Bad Krozingen

vorgelegt im Dezember 2024

Herausgeber:

Stadt Bad Krozingen
Dezernat IV Finanzen & Wirtschaftsförderung
Basler Straße 30
79189 Bad Krozingen